Das kleine Licht

Zweifle nie daran, dass eine Gruppe engagierter Menschen
die Welt verändern kann – tatsächlich ist dies die einzige Art und Weise,
in der die Welt jemals verändert wurde.

Es nimmt Menschen nichts, einem Tier gegenüber mitfühlend zu sein.

4 Zehn Jahre staatlich legalisierter Massenmord an Straßenhunden

6 Eine Kooperation in Rumänien

8 Erlebnisse, die sich einbrennen

12 Gute Bedingungen für Tier und Mensch

14 Ein Jahr Waldrefugium

16 Tierschutz spielerisch vermittelt

18 1.600 Welpen und Junghunde

20 Ohne unseren Fuhrpark bleibt der gelebte Tierschutz auf der Strecke

22 Wie kann ich ein Tier aus der Smeura adoptieren?

23 Partnertierheime – unsere wertvollsten Verbündeten

24 Woher kommen all die vielen Welpen?

25 Auf der Suche nach einem Zuhause

32 Futterpaten retten Leben

48 Oma Gustel - wenn Engel fliegen

50 Happy End - Joker

52 Unser Team im Interview

54 Einkaufen für den guten Zweck
Bitte unterstützen Sie die vielen geretteten Hunde in der Smeura mit dem Erwerb dieser liebevoll erstellten Produkte.

56 Wir brauchen Ihre Hilfe
Dringend benötigte Medikamente, Futterspenden, Werkzeuge, Verteilerhilfe.

60 Nachruf Dorin Vlad

61 Der kleine Wassertropfen

62 Bitte in eigener Sache / Schlusswort

Tierhilfe HOFFNUNG e.V.

Schwarzer-Hau-Weg 7, D-72135 Dettenhausen,
Tel. 0 71 57 / 6 13 41, Fax 0 71 57 / 6 71 02

Spendenkonto: KSK Tübingen
DE47 6415 0020 0002 4804 60
BIC: SOLADES1TUB

kontakt@tierhilfe-hoffnung.de
TierhilfeHoffnung
TierhilfeHoffnungOfficial
tierhilfehoffnung

Zehn Jahre staatlich legalisierter Massenmord an Straßenhunden

Vorgetäuschter Aktionismus ohne nachhaltigen Effekt

Im September dieses Jahres jährt sich die Einführung des Tötungsgesetzes 258/2013 (Legea „Ionut" 258) in Rumänien zum zehnten Mal. Damals wurde das Gesetz quasi über Nacht durch die politischen Instanzen gebracht. Zum Anlass dafür diente ein Vorfall, bei dem der 4-jährige Ionut Anghel totgebissen wurde. Obwohl es nachweislich keine Straßenhunde waren, wurden sie zum Sündenbock generalisiert und von da an im ganzen Land systematisch und behördlich genehmigt getötet. Schon vor diesem Vorfall hatte Rumänien ein Straßenhundeproblem und löste dies mit wiederholten, barbarischen Tötungsaktionen. Nicht zuletzt war dies der Grund, warum die Gründungsmitglieder der Tierhilfe Hoffnung e. V. im Jahr 2000 in die Stadt Pitesti im Landkreis Arges kamen.

Mit der Übernahme der dortigen Smeura, einer alten Fuchsfarm, wuchs die Hoffnung, etwas an dem großen Leid der Hunde in Rumänien verändern zu können. Und die Zahlen sprachen für sich: Bis zum Jahr 2013 konnten wir die Straßenhundepopulation im Landkreis mit Hilfe von TNVR (Einfangen, Kastrieren, Impfen, Wiederfreilassen) von über 30.000 auf 4.000 Tiere minimieren. Eingerichtete Futterstellen gaben den Hunden Versorgungssicherheit – eine humane Lösung des Straßenhundemanagements.

Mit dem Tötungsgesetz wurde all das zunichte gemacht. Die Hunde nach der Kastration wieder freizulassen, war plötzlich nicht mehr möglich – der traurige Grund für die heute 6.000 Schützlinge in unserem Tierheim. Und auf den Straßen hat sich nichts verändert. Unkastrierte Tiere vermehren sich unkontrolliert und exponentiell. Sie leben voller Entbehrung und Gefahren, nicht zuletzt durch die für sie lebensgefährlichen Tötungsstationen im ganzen Land.

Versuche, die Situation auf politischer Ebene zu verändern, scheiterten immer wieder. So leider auch der Gesetzesentwurf von Adrian Giurgiu (Abgeordneter der Oppositionspartei Allianz 2020 USR PLUS). Wir berichteten in unserem Heft „Das kleine Licht", Ausgabe 50 von seinem Engagement für die Straßenhunde. Trotz der eklatanten Beweislage scheint ein Umdenken nicht gewollt. Oder doch?

Ein weiterer Vorfall Anfang 2023, bei dem eine junge Frau ihr Leben verlor, fachte die Diskussion über Straßenhunde im Land erneut an. Wieder mysteriöse Umstände, wieder keine klaren Fakten und Medien - auch hier in Deutschland - die unreflektiert Straßenhunde als Sündenböcke generalisierten. In großer Sorge vor einer weiteren Verschlechterung der Lage, sahen wir uns zu einer Stellungnahme veranlasst.

Diese finden Sie, liebe Freunde und Unterstützer, auf unserer Website unter der Rubrik „Auf dem Laufenden bleiben" oder über den beigefügten QR-Code.

Daraufhin formierten sich Arbeitsgruppen mit Teilnehmern aus dem international tätigen Tierschutz und auch einigen Abgeordneten. Wir alle haben das eine Ziel: Die furchtbare und fast aussichtslose Situation der Hunde zu verändern. Es zeigt, auch die Politik ist ein Stück weit unter Druck geraten. Wenn auch in äußerst kleinen Schritten, wir bleiben dran und versuchen auf allen politischen Ebenen Impulse zu setzen.

Damals wie heute fordern wir, die Tötungsstationen in Kastrationszentren® umzuwandeln und das im Jahr 2014 novellierte Gesetz 258 Artikel 13.2 („Kastrationsgesetz") endlich infrastrukturell umzusetzen. Nur so können wir an das erfolgreiche Minimieren der Straßenhundepopulation vor dem Jahr 2013 anknüpfen und für die Hunde auf der Straße wirklich etwas verändern.

Nur wer selbst brennt kann Feuer in anderen entfachen

Eine Kooperation in Rumänien

Liebe Freunde,
schon des Öfteren berichteten wir Ihnen von den Schwierigkeiten, den vielen Steinen, die uns während unserer nunmehr 23-jährigen Tierschutzarbeit in Rumänien in den Weg gelegt werden. Oft gelangen wir dabei an unsere Grenzen. Grenzen des Ertragbaren, Grenzen von Kraft, Mut und Entschlossenheit. Doch all die notleidenden Hunde und Sie, liebe Unterstützerinnen und Unterstützer, geben uns immer wieder Stärke und Halt, nicht aufzugeben.
Und es lohnt sich, denn wie die letzten Monate gezeigt haben: Es geschehen doch noch Zeichen und Wunder.

Im Februar 2023 kam Dr. Sorin Sorescu aus Eigeninitiative auf uns zu. In seiner Funktion als Direktor der D.S.V.S.A. Argeș, dem Veterinäramt im Landkreis unserer Smeura, bat er von sich aus um eine Kooperation. Sein Ziel: Der Landkreis Argeș soll ein Modelprojekt werden, indem das Chippen, Registrieren und Impfen der Besitzerhunde vorangetrieben werden. Dafür hatte Dr. Sorin Sorescu bereits beim Kreisrat um eine Unterstützung gebeten.

Und siehe da: Dieser stellt für die Kooperation 20.000 Mikrochips zur Verfügung. Bei der Größenordnung der vorhandenen Besitzerhundepopulation von rund 121.072* keine riesige Unterstützung, aber dennoch äußerst positiv zu werten, denn Städte und Kommunen waren bisher in keiner Weise gewillt, Gelder für das Hundemanagement auszugeben. Im Gegenteil, oft bekommen sie sogar von ganz oben die Anweisungen, Gelder aus vorhandenen Fördertöpfen für zum Beispiel Kastrationsaktionen nicht anzufordern und einzusetzen.
Über die Annäherung durch Herrn Dr. Sorin Sorescu waren wir daher besonders überrascht und hoch erfreut. Dennoch ließen wir es uns nicht nehmen, auch von unserer Seite Bedingungen für eine Kooperation zu stellen. Allein das Chippen, Registrieren und Impfen reicht nicht aus. Wir überzeugten Dr. Sorin Sorescu davon, dass gleichzeitig auch die Kastrationen im Landkreis vorangetrieben werden müssen. Gemeinsam entwickelten wir, unterstützt vom Deutschen Tierschutzbund, eine groß angelegte Aufklärungs- und Sensibilisierungskampagne für die rumänische Bevölkerung in unserem Landkreis. Darin fungiert Dr. Sorin Sorescu, im höchsten Amt der lokalen Veterinärbehörde und gut vernetzt in die Präfektur, als Botschafter.

Im neu gestalteten Flyer weisen wir auf das bestehende Kastrationsgesetz und die möglichen Strafen bei Nichteinhaltung hin. Immerhin liegen diese zwischen 5.000 und 10.000 Lei, umgerechnet zwischen rund 1.013 und 2.027 Euro. Sorescu fordert die Bevölkerung darin auf, sich an das Gesetz zu halten und die kostenlosen Kastrationen ihrer Tiere bei uns in der Smeura-Klinik oder in den Kastrationsmobilen wahrzunehmen.
Die Vermehrungspyramide, die Sie liebe Freunde, auf S. 24 finden, zeigt auch im Flyer die Dringlichkeit zum Handeln auf. Nur Kastrationen verhindern weiteres Tierleid! Sogar in den lokalen Nachrichten trat Dr. Sorin Sorescu mit dieser Botschaft auf. Dafür besuchte er mit einem Fernsehteam unser Tierheim und schaute sich unsere Klinik und die Kastrationsmobile an.

Mit großer Motivation startete unser Team derweil in eine erste Flyer-Verteilaktion rund um unsere Smeura, bevor die wichtige Botschaft hochoffiziell in rund 100.000 Briefkästen im ganzen Landkreis verteilt wurde. Wie gewohnt, stieß unser Team beim Verteilen auch auf wütende Bürger – Kastrationsgegner. In kontroversen Gartenzaungesprächen wurde offensichtlich, dass die angedrohten Strafen nicht unbedingt ernstgenommen werden. Die Bürger selbst glauben zum Teil nicht an die Durchsetzung von Geldbußen. Derartige Reaktionen sind für uns der beste Beweis, wie dringend notwendig der Aufbau einer Infrastruktur für Kontrollen und Nachverfolgung ist.

Nur so kann sich der Kreis schließen, denn und das kennen wir nicht zuletzt auch aus Deutschland: Der Mensch nimmt Regeln erst ernst, sobald ihm wirklich eine Überführung und Strafe drohen.
Hier hoffen wir weiter auf Unterstützung von Dr. Sorin Sorescu und der Tierpolizei. Die Zukunft wird zeigen, welchen Effekt die aktuelle Kampagne hat. Wir kastrieren weiterhin in unserer Klinik und bei Aktionen mit unseren Kastrationsmobilen kostenlos die Hunde und Katzen der rumänischen Bevölkerung.
Im zurückliegenden Jahr 2022 konnten wir auf diese Weise 21.108 Kastrationen durchführen und somit millionenfaches Tierleid verhindern. Darüber freuen wir uns sehr, denn unsere selbstauferlegte Nachhaltigkeitsregel (Pro Tier, das nach Deutschland reist, werden 3 Tiere in Rumänien vor Ort kastriert) konnten wir damit weit übertreffen.
Unsere Kastrationsmobile sind täglich im Einsatz und auch wenn es an manchen Tagen lediglich 3 kastrierte Tiere sind, so gibt es auch herausragende Tage im Tierschutz für uns. Ein Beispiel ist der Ort Bughea de Jos, indem gleich drei unserer umgebauten Krankenwagen im Einsatz waren. Die Besitzerinnen und Besitzer warteten draußen vor den Mobilen und konnten ihre Hunde und Katzen direkt nach der Kastration wieder mit nach Hause nehmen.

Unserem Team aus Tierärztinnen und Tierärzten sowie Tierarzthelfern gelang es, an einem Tag 74 Tiere zu kastrieren! Dass diese Aktion so gut angenommen wurde, macht uns hoffnungsvoll. Für die Zukunft wünschen wir uns, dass die neu entstandene Kooperation wie ein Lauffeuer in vielen weiteren Orten unseres Landkreises für Warteschlangen vor den Kastrationsmobilen sorgt und wir so die Möglichkeit haben, die Population und das Leid der Tiere weiterhin nachhaltig zu verringern.

***Quelle:** Tierhilfe Hoffnung – Hilfe für Tiere in Not e. V.; Gesamtkonzept Straßenhunde TNVR®; online: https://www.tierhilfe-hoffnung.com/die-smeura/gesamtkonzept-strassenhunde-tnvr

Erlebnisse, die sich einbrennen

Im Februar bot sich uns eine äußerst seltene Möglichkeit: Wir konnten unsere Arbeit in der Tötungsstation dokumentieren. Eigentlich lassen städtische Tierheime das Fotografieren und Filmen nicht zu, doch in diesem Fall hatten wir Glück.

Der stellvertretende Leiter ließ unsere Mitarbeiter, Marian Nita, Ionut Stan und unseren 1. Vorsitzenden, Matthias Schmidt, gewähren. Die Eindrücke in der Tötungsstation gehen ihnen jedes Mal aufs Neue unter die Haut und begleiten sie lange - ohne, dass sie es filmisch festhalten müssten. Dennoch erschien es uns wichtig, die Gelegenheit zu nutzen, die Gegebenheiten in der Tötungsstation einmal aufzuzeichnen - wer weiß, wozu es einmal dienlich sein kann.

All diejenigen unter Ihnen, liebe Freunde, die jetzt denken, ab hier lese ich lieber nicht weiter, möchten wir bitten, doch weiterzulesen. Dank Ihrer Hilfe können wir diesen armen Seelen helfen und Gott sei Dank müssen wir nicht entscheiden, wen wir mitnehmen und wen nicht. Alle, ausnahmslos alle Hunde, finden in der Smeura Schutz.

Schauen wir zunächst noch weiter zurück: Im Mai 2014, ein halbes Jahr nach Erlass des Tötungsgesetzes, wurde auch in Pitesti eine Tötungsstation errichtet. Aber nicht irgendwo: Sie wurde unmittelbar vor unsere Smeura gebaut. Jeder, der sich auf den Weg in unsere Smeura macht, kommt seitdem zunächst am „städtischen Tierheim“ vorbei.

Eine große Gefahr für die Hunde, die „einfach nur entsorgt“ werden sollen. Sie müssen bangen, ob ihr Besitzer die zweihundert Meter Weiterfahrt zu unserer Smeura auf sich nimmt, oder ob er den kürzeren Weg wählt und den Hund kaltherzig in der Tötungsstation abgibt.

Im ganzen Land bringen städtische Hundefänger auf den Straßen eingefangene Hunde in Tötungsstationen. Per Gesetz müssen die Hunde dort 14 Tage verwahrt werden. Holt sie innerhalb dieser Frist niemand ab, werden sie getötet. Diese 14 Tage werden für die meisten Hunde zur Hölle auf Erden.

Auf allen Ebenen unterversorgt, vegetieren sie in ihren Exkrementen liegend dem Tod entgegen. Es herrscht ein äußerst brutaler und roher Umgang mit den Hunden. Alle natürlichen Bedürfnisse werden missachtet. Machtdemonstrationen wie das Schlagen gegen die Gitter, Aufstampfen und Schreie treiben die Tiere massiv verängstigt und traumatisiert in die hinterste Ecke ihres Verschlages. Viele dieser armen Geschöpfe überleben die 14-tägige Frist gar nicht erst – sie verenden qualvoll in einem langen Todeskampf in der Gewissheit, dass es nichts Gutes in den Menschen gibt.

Die Hölle von Pitesti – so nannten unsere Mitarbeiter das städtische Tierheim – stand nun also unserer Smeura, einem Ort der Hoffnung, unmittelbar gegenüber. Die quälenden Gedanken an all die armen Seelen, die in der Tötungsstation ihr Leben lassen müssen, ließen uns nicht mehr los. Wir setzten alles daran, um diesen geschundenen Kreaturen zu helfen.

Es folgten etliche schwierige und langatmige Gespräche mit der Stadtverwaltung Pitesti.

Die Wesen mögen alle glücklich leben, und keines möge ein Unheil treffen! Möge unser ganzes Leben Hilfe sein an anderen. Ein jedes Wesen scheuet Qual, und jedem ist sein Leben lieb. Erkenne dich selbst in jedem Sein, und quäle nicht und töte nicht. Buddha (um 560–480 v. Chr., indischer Philosoph und Erleuchteter)

Und als wir es kaum noch zu hoffen wagten, führte unsere Hartnäckigkeit doch noch zum Erfolg: Die Verantwortlichen willigten ein, dass wir nach Ablauf der gesetzlich vorgeschriebenen Verwahrungsfrist die Hunde in unsere Obhut nehmen können. Seitdem übernehmen wir „die Hunde von gegenüber“ im Vierzehntagesrhythmus.

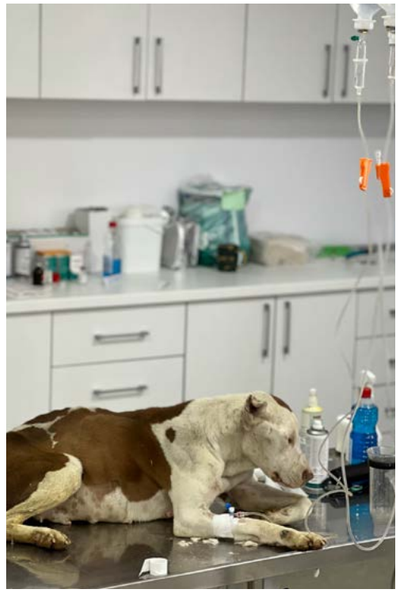
Der besagte Tag im Februar, an dem wir 14 erwachsene Hunde und vier ca. zwei Wochen alte, mutterlose Welpen retteten, wird allen noch lange im Gedächtnis bleiben. Die angsterfüllten Blicke, das Zittern der Hunde … lässt unsere Mitarbeiter immer nur erahnen, was sie in ihrem bisherigen Leben alles erdulden mussten.

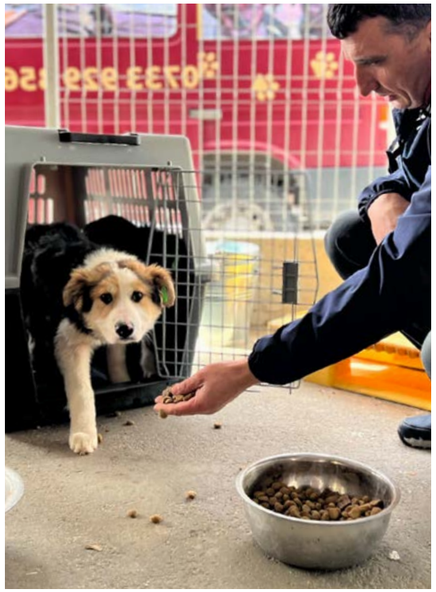
Das Schicksal der Kleinsten ging ihnen an diesem Tag besonders unter die Haut. Ihre Angstschreie, als Marian und Ionut sie aus dem Kerker befreiten, gingen ihnen durch Mark und Bein. Erst wenige Tage hatten sie die Augen geöffnet, kaum fähig, sich schon fortbewegen zu können, versuchten sie in Todesangst, fürchterlich schreiend vor ihrem vermeintlichen Peiniger Mensch zu flüchten.

Tage, an denen wir in die umliegenden Tötungsstationen gehen, zeigen uns immer wieder, wie furchtbar diese Orte für jedes einzelne dieser unschuldigen Geschöpfe sind. Was müssen die vielen tausend Hunde in den mehr als 100 Tötungsstationen im ganzen Land erleiden, die den Betreibern hoffnungslos ausgeliefert sind und keine Chance auf Rettung haben.

„Es wäre so einfach, ein humanes Straßenhundemanagement zu schaffen. Wir fordern weiterhin das Umrüsten der Tötungsstationen in Kastrationszentren®, damit das Problem in ganz Rumänien an der Wurzel gepackt und nicht einfach weiterhin sinnlos und brutal getötet wird.“

Und damit spricht Matthias Schmidt nicht nur dem Team der Smeura und der Tierhilfe Hoffnung, sondern allen Tierschützern aus tiefster Seele.





Gute Bedingungen für Tier und Mensch

Die Hälfte ist geschafft

Liebe Spenderinnen, liebe Spender, die Unterbringung unserer Schützlinge in der Smeura konnte in der Vergangenheit durch Ihre großzügige finanzielle Unterstützung immer weiter verbessert und ausgebaut werden.

Bis auf die Paddockreihen mit ihren tief heruntergezogenen Spitzdächern, erinnert nichts mehr an die schreckliche Zeit, in der das Gelände der Smeura der Pelzgewinnung diente und unzählige Silberfüchse hier ihr Leben lassen mussten.

Ein langer Weg mit großen finanziellen Herausforderungen haben die Smeura über die Jahre zu einem baulich gut strukturierten Tierheim werden lassen.
Die Kosten für die immer wieder anstehenden Renovierungs- und Modernisierungsarbeiten neben den monatlichen Versorgungskosten für Futter, Medikamente etc. aufzubringen, bereiteten uns oft schlaflose Nächte, aber dank Ihrer Hilfe, haben wir es immer wieder geschafft. Dafür möchten wir Ihnen aus tiefstem Herzen danken. Im Frühjahr 2021 haben wir uns daran gemacht, unser vermutlich größtes und langwierigstes Projekt in Angriff zu nehmen: Unsere Paddocks.

Während der Pandemie nutzten wir die Zeit. Die Preise waren vertretbar und Handwerker gut verfügbar. Nach knapp zwei Jahren andauernder Bauzeit haben wir es inzwischen geschafft, den kompletten Sektor 1 mit den Paddockreihen 1-13 zu erneuern.

Bis zu 120 erwachsene Hunde können in einem neuen Paddock untergebracht werden. Sie profitieren dort von mehr Platz und Licht, fest installierten Futtervorrichtungen sowie Wasser- und Stromanschlüssen. Und auch unsere hart arbeitenden Tierpflegerinnen und Tierpfleger in diesem Sektor profitieren: Die tief heruntergezogenen Spitzdächer wurden mit einem viel geringerem Neigungswinkel konstruiert und der einst sehr schmale Gang wurde stark verbreitert.

Endlich kann das Futter ohne gebückte Haltung in die Ausläufe gebracht werden und durch den direkten Kanalisationsanschluss müssen die Fäkalien nicht mehr den gesamten Paddock entlang transportiert werden. Das vereinfacht die Versorgungs- und Reinigungsabläufe enorm und verschafft unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine große körperliche Entlastung.

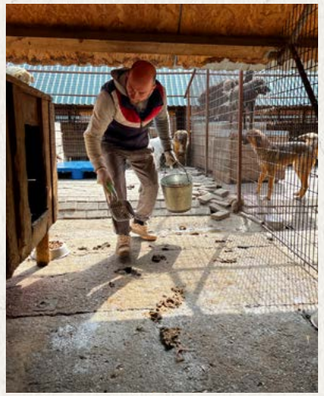
Diese Bedingungen wünschen wir uns für alle unsere Schützlinge und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Doch unsere Vision, auch Sektor 2 entsprechend umzubauen, wird durch die enorm gestiegenen Preise komplett ausgebremst. Aktuell renovieren wir noch Paddock 14 und 15. Ursprünglich geplant war auch Paddock 16, doch die Preisexplosion zwingt uns zum Pausieren.

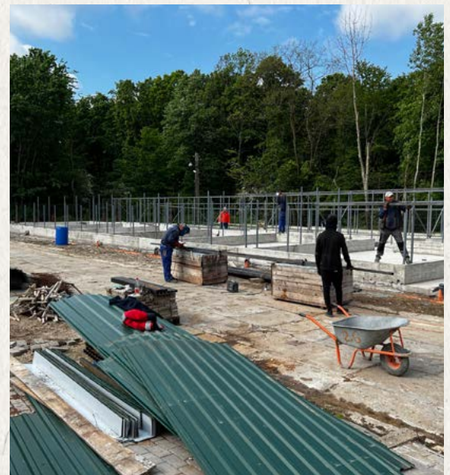
Um nicht vor einem riesigen Schuldenberg zu stehen, mussten wir mit der Baufirma eine Bauunterbrechung vereinbaren, bis wir die notwendigen finanziellen Mittel zusammenbekommen haben. ***Aus den ursprünglichen Kosten pro Paddock von 35.000 Euro wurden inzwischen stolze 78.000 Euro. Ein Betrag, der uns völlig umhaut.***

Selbstverständlich gibt es Verträge, jedoch enthalten sie wie überall üblich eine Klausel, die besagt, dass Rohstoffe wie Beton, Metall, Holz etc. marktabhängig bepreist werden. ***Würden wir heute beginnen zu bauen, müssten wir wohl mit 85.000 Euro und mehr pro Paddock rechnen.*** *Fünfzehn Paddockreihen gilt es noch zu renovieren. Ein Mammutprojekt, das große finanzielle Mittel erfordert.*

Liebe Freunde, wir bitten Sie von Herzen um Hilfe und Unterstützung, damit trotz explodierender Bau- und Materialpreise nach und nach weitere Paddocks erneuert werden können.

Zusammen sind wir Viele und können es schaffen!
Jeder Euro freut uns, keine Summe ist zu klein,
jeder Cent hilft! Wir sagen von Herzen Danke!





Ein Jahr Waldrefugium

Ein Zufluchtsort für die Vergessenen

> **Viele kleine Leute, die an vielen Orten viele Dinge tun, können das Gesicht der Erde und alles Leben zum Besseren verändern.** Jane Goodall

Vor einem Jahr wurde unser großer Traum wahr: Wir konnten unser langersehntes, 7.000 Quadratmeter großes Waldrefugium eröffnen. In den zurückliegenden Heften haben wir Ihnen, liebe Unterstützerinnen und Unterstützer, bereits von der Entstehung und Eröffnung berichtet.

Für einen Teil unserer Vierbeiner ist das Refugium nicht einfach nur schön, sondern bitternötig! Aufgrund des Tötungsgesetzes müssen wir alle aufgenommenen Hunde in der Smeura behalten. Viele von ihnen sind aber durch schlimme Erlebnisse auf der Straße und in Tötungsstationen schwer traumatisiert. Realistisch betrachtet, haben sie keine Chance auf eine Ausreise und Vermittlung in Deutschland. Sie teilen dieses Schicksal mit unseren schon alten Schützlingen. Umso wichtiger ist es, genau diesen Tieren ein würdevolles Leben mit gesichertem Freilauf und Rückzugsmöglichkeiten in unserem Tierheim zu bieten. Im zurückliegenden Jahr wurde unser Waldrefugium daher wie folgt aufgeteilt: In drei der jeweils 1.700 Quadratmeter großen Ausläufe wurden traumatisierte Hunde untergebracht.

Den vierten Auslauf bezog eine Seniorengruppe. Aus ursprünglich angedachten 100 Hunden pro Auslauf sind nun im Schnitt rund 70 Tiere geworden. Das Halten der Hunde in so großen Gruppen war auch für uns neu und so hat sich unser Team langsam herangetastet und Erfahrungen gesammelt. Viel Zeit musste in das Beobachten investiert werden.

Das mittig liegende Versorgungszentrum ermöglichte dafür einen guten Überblick. Wir durften lernen, dass das Gruppieren in dieser Dimension eine große Herausforderung ist und die Hunde im Freilauf eine ganz andere Dynamik an den Tag legen. Es erfüllt uns mit großer Freude, zu sehen, wie die Hunde den neu gewonnenen Freiraum genießen. Sie blühen auf, toben sich aus und liegen dann völlig entspannt unter dem schützenden Dach der Baumwipfel. Das Abbauen angestauter Energie mündete hier und da auch in riesengroße, gebuddelte Krater. Einmal musste bereits eine Ladung Kies zum Auffüllen und Anpassen des Bodens geordert werden.

Im Winter ging es für die Senioren erst einmal wieder in den Paddock. Die andauernde Kälte im Freien machte ihnen doch mehr zu schaffen als gedacht.

Im Paddock konnten sie gezielter mit wärmendem Stroh und Decken versorgt werden. Die alten Gelenke dankten es.

So sehen wir das Refugium als wertvollen Schatz. Es ist die Möglichkeit, flexibler auf Gegebenheiten reagieren zu können und den „vergessenen Hunden“ immer das geben zu können, was sie gerade benötigen. Es bringt Abwechslung in ihren Tierheimalltag. Der Anblick von zufriedenen grauen Schnauzen und aufblühenden Hunden, die für einen Augenblick ihre schlimme Vergangenheit vergessen, entschädigt für all die Mehrarbeit und Herausforderungen, die uns das Waldrefugium bringt.

Von Herzen Danke all jenen Unterstützerinnen und Unterstützern, die dafür gesorgt haben, dass dieser Traum wahrwerden konnte!

Tierschutz spielerisch vermittelt

Der Tierschutzunterricht an rumänischen Schulen liegt uns sehr am Herzen. Schließlich wachsen damit hoffentlich neue Tierschützer heran, die sich innerhalb ihrer Generation für das Wohlergehen von Tieren einsetzen und ihre Mitmenschen zu einem Umdenken inspirieren.

Umso mehr freuten wir uns, als sich in diesem Jahr eine neue Möglichkeit für unser Unterrichtsangebot auftat. In Miceşti, ca. eine halbe Stunde von unserer Smeura entfernt, durften wir in drei 4. Klassen mit einer Einführung in unseren Tierschutzunterricht beginnen.

Neunzig gespannte Kinderaugenpaare schauten unseren Mitarbeiterinnen entgegen. Diese hatten unsere eigens kreierte Materialkiste im Gepäck.
Mit bunten Bildern erarbeiteten sich die Kinder, gemeinsam mit den Betreuerinnen, erste wichtige Erkenntnisse zum Thema Hund. Welche Bedürfnisse haben Hunde und mit welchen Gefahren werden speziell Straßenhunde konfrontiert?
Den Theorieteil rundete dann ein Praxisteil ab - das Gelernte konnte zu Papier gebracht werden. Die Kinder malten fleißig und mit großem Engagement Szenen aus dem Alltag von rumänischen Straßenhunden.

Das Beste kommt bekanntlich zum Schluss und so überraschten unsere Mitarbeiterinnen die Kinder am Ende des Unterrichts mit unserem Smeura Memory.

Sie, liebe Unterstützerinnen und Unterstützer, hatten bis zum Redaktionsschluss tatsächlich bereits 86 Memories gespendet und diese Überraschung somit erst ermöglicht.
Von Herzen vielen Dank dafür!

Auch einige Kinder unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kamen bereits in den Genuss, mit unseren Memories zu spielen. Unsere freiwilligen Produkttester waren begeistert und forderten gleich, nachdem das letzte Bilderpaar gefunden war, zu einer zweiten Spielrunde auf.
Auch in der rumänischen Schule strahlten die Kinderaugen. Das Memory lockerte den Unterricht auf und half dabei, die Kinder spielerisch an das Thema Straßenhunde heranzuführen.

Die Viertklässler kamen dadurch auf sehr positive Art und Weise mit unseren Schützlingen in Kontakt.

Sie konnten ihre Einzigartigkeit erkennen, denn jedes Paar gibt es nur einmal im Memory und natürlich auch in der Realität. Die Kinder lernten spielerisch: Jeder Hund und jede Katze ist ein schützenswertes Individuum!

Wir sind begeistert, wie wissbegierig und engagiert die Kinder sich am Unterricht beteiligt haben. Unsere Hoffnung ist groß, dass der nun geknüpfte Kontakt in die Schule zu einer langanhaltenden Zusammenarbeit führt.

Der große Wunsch ist es, dass uns für den Tierschutzunterricht wöchentlich eine Stunde pro Klasse eingeräumt wird.
Wir bleiben dran und lassen nicht locker.

Unsere Angebote für Ihr Tierschutzengagement in Deutschland

Möchten auch Sie Kindern und Jugendlichen in Ihrem Umfeld das Thema Tierschutz näherbringen? Dann schauen Sie doch einmal in unserem Shop vorbei:
www.tierhilfe-hoffnung.com/shop
Dort können Sie die zuvor beschriebenen Produkte erwerben und gleichzeitig Gutes tun, denn der gesamte Erlös fließt in unsere Tierschutzarbeit und ermöglicht somit unter anderem unser Engagement an rumänischen Schulen.

Materialkiste zum Thema Hund

Diese Mappe enthält viele hilfreiche Vorlagen für den Tierschutzunterricht. Sie erleichtert Ihnen das Vermitteln der wichtigsten Regeln im Umgang mit einem Hund und zeigt die Problematik auf, der viele Straßenhunde ausgesetzt sind. Sie eignet sich für die Altersklasse Kindergarten bis Sek. 1.

Schutzgebühr: 49,95 Euro inklusive Versand innerhalb Deutschlands

Smeura Memory Spiel

Auch Kinderaugen in Deutschland können Sie mit unserem Memory zum Strahlen bringen. Das Memory Spiel zeigt 32 wunderschöne Porträts unserer rumänischen Schützlinge in der Smeura. Insgesamt erhalten Sie Spielspaß mit 64 bunten Karten in einem nachhaltigen Baumwollsäckchen.

Schutzgebühr: 24,00 Euro inklusive Versand innerhalb Deutschlands
Die Variante „Smeura Memory als Spende“ ist weiterhin verfügbar.

1.600 Welpen und Junghunde
So viele wie noch nie

Alle brauchen Zeit, Liebe und Geduld

Mit 6.000 Hunden war unsere Smeura schon immer ein Schutzraum für unzählige, auf Rumäniens Straßen vom Tod bedrohte Hunde. So viele Welpen und Junghunde, wie aktuell bei uns Zuflucht suchen, hatten wir jedoch noch nie.

Es sind Eintausendsechshundert!
Eine Dimension, die schier unglaublich ist - wenn wir diese traurige Tatsache nicht täglich vor Augen hätten.

Realistisch betrachtet werden nicht alle dieser wunderbaren Geschöpfe die schnelle Chance auf ein eigenes Zuhause geboten bekommen.

Wir müssen damit rechnen, dass viele dieser Welpen und Junghunde eine längere Zeit bei uns in der Smeura verbringen werden – möglicherweise bis hin zum fortgeschrittenen Erwachsenenalter. Diese Tatsache macht uns furchtbar traurig für all die unschuldigen Individuen. Umso wichtiger ist eine adäquate Beschäftigung der Welpen und Junghunde.

Im vergangenen Herbst 2022 gab es für unsere Tierpflegerinnen und Tierpfleger dazu eine Schulung vom Deutschen Tierschutzbund. Vor allem das Thema Körpersprache und die möglichen Beschäftigungsmaßnahmen wurden darin erörtert und direkt in der Praxis veranschaulicht.

„Gott wünscht, daß wir den Tieren beistehen, wenn sie der Hilfe bedürfen. Ein jedes Wesen in Bedrängnis hat das gleiche Recht auf Schutz!" Franz von Assisi

Seitdem hat ein Team aus vier engagierten Tierpflegerinnen unter der Leitung unseres Tierarztes, Dr. Stefan Savulescu, ein besonderes Augenmerk auf die Entwicklungsförderung unserer jüngsten Schützlinge.

In regelmäßigen Durchgängen kommen die Hundegruppen in den Genuss eines Beschäftigungsprogramms und nach vollständiger Impfung werden ihnen wechselnde Aufenthalte im Freilauf ermöglicht. Dort dürfen sie nach Herzenslust spielen. Dabei kitzelt das Gras unter ihren Pfoten und im Idealfall wärmt ihnen die Sonne unter freiem Himmel das Fell. Zusätzlich führen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Hunde dabei behutsam an das Tragen eines Geschirrs heran.
Doch das Wertvollste an all dem sind die Streicheleinheiten, die Zeit, die Liebe und die Geduld, die unseren Hunden dabei geschenkt werden. So wird auf spielerische Art und Weise das harmonische Zusammenleben der Hunde mit ihren Artgenossen gefördert, aber auch der positive Kontakt zum Menschen als wichtiger Sozialpartner wird etabliert.

Bei 1.600 Welpen und Junghunden ist das zur Verfügung stehende Zeitfenster für den Einzelnen natürlich nicht sonderlich groß - eine riesige Herausforderung für unser verhältnismäßig kleines Team. Wir versuchen alles in unserer Macht stehende, um den geretteten Hunden einen guten Start ins Leben zu bieten und hoffen, dass viele von ihnen eine Chance auf Ausreise und somit auf ein besseres Leben erhalten. Sie alle haben eine gute und liebevolle Förderung verdient.

Liebe Partnertierheime, bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie Platz für eine Aufnahme unserer jüngsten Schützlinge haben. Von Herzen Danke für Ihre wertvolle Unterstützung!

Ohne unseren Fuhrpark bleibt der gelebte Tierschutz auf der Strecke

Große Freude über zwei neue Rettungsfahrzeuge

Unsere Rettungstransportfahrzeuge zählen zu einem der wichtigsten Hilfsmittel bei unserer Tierschutzarbeit.

Im Jahr 2022 konnten wir 3.689 Hunden und 598 Katzen aus unserer Smeura die Chance auf ein besseres Leben und ein eigenes Zuhause ermöglichen.

Wöchentlich finden Hunderettungstransporte, entsprechend den Aufnahmekapazitäten unserer Partnertierheime hier in Deutschland, statt. Auf den Fahrten zwischen Pitesti/Rumänien und unserem Vereinssitz in Dettenhausen kommen dabei im Jahr leicht rund 172.000 Kilometer zusammen.

Die Tachos unserer beiden zuletzt eingesetzten Fahrzeuge für die Rettungstransporte nach Deutschland zeigten sage und schreibe über 500.000 Kilometer an. Der Austausch unserer Langstreckenfahrzeuge war zwingend notwendig. Dank Ihrer finanziellen Hilfe, liebe Freunde, ist es uns gelungen, zwei neue Mercedes Sprinter zu erwerben und entsprechend ausrüsten zu lassen.

Groß war die Freude, als wir am 16. Februar die neuen Spezialanfertigungen - foliert mit unserem Logo und unseren Kontaktdaten - übernehmen konnten.

Unseren beiden Langstreckenfahrern Iulian Tircomnicu und Catalin Nastase – die seit Beginn unserer Tierschutzarbeit in Rumänien die Hunderettungstransporte durchführen, ist es ein großes Anliegen, dass wir Ihnen, liebe Spenderinnen und Spender, gerade auch in ihrem Namen hierfür einen besonderen Dank aussprechen. Auf ihren langen Reisen durch Rumänien, Ungarn, Österreich und Deutschland sind zuverlässige Fahrzeuge das wichtigste und höchste Gut für sie, um unsere Schützlinge sicher ans Ziel zu bringen.

Wie wichtig die technische Zuverlässigkeit unserer Fahrzeuge in Verbindung mit einem Hundetransport ist, zeigte uns eine Panne schon wenige Tage später. Eines unserer in Deutschland eingesetzten Fahrzeuge blieb auf dem Weg in ein Partnertierheim mit Hunden an Bord mitten auf einer Kreuzung liegen. Es erforderte die Unterstützung der Polizei, einen ruhig bleibenden Fahrer und gute Nerven bei Mensch und Tier. Glücklicherweise ereignete sich die Panne unweit unseres Vereinssitzes, sodass wir schnell mit einem Ersatzfahrzeug zu Hilfe eilen und die Hunde rasch umladen konnten. Alle unsere Schützlinge sind unversehrt am Ziel angekommen und das Fahrzeug konnte inzwischen erfolgreich instandgesetzt werden.

Unser Fuhrpark und die Fuhrparkpflege bedürfen weiterhin unserer besonderen Aufmerksamkeit, denn ohne die regelmäßigen Hunderettungstransporte, die unsere Smeura platzmäßig entlasten, hätten wir keine Kapazitäten mehr, Hunde aus den umliegenden Tötungsstationen zu retten.

Allen Sponsorinnen und Sponsoren, die uns mit ihren Spenden zu unseren neuen, verlässlichen Langstreckenfahrzeugen verholfen haben, vielen herzlichen Dank! Sie ebnen unseren Hunden damit den Weg in eine bessere Zukunft.

WIE KANN ICH EIN TIER AUS DER SMEURA ADOPTIEREN?

Liebe Tierfreunde,
immer wieder werden wir mit der oben genannten Frage konfrontiert. Seit einigen Jahren führen wir keine direkten Privatvermittlungen mehr durch. Erfahrungswerte aus den vergangenen Jahren haben deutlich gemacht, dass es für unsere Hunde (Hunde aus dem Ausland im Allgemeinen) besser ist, wenn der Weg der Vermittlung eines Straßenhundes primär über ein deutsches Tierheim läuft.

Salopp ausgedrückt wollen wir den Werdegang „von der Straße auf die Couch" über die Brücke eines deutschen Tierheimes gehen lassen.

Wir möchten, dass jedem Hund die Chance auf ein gutes Zuhause gegeben wird und sind der festen Überzeugung, dass dies nur dann möglich ist, wenn ein Tierheim für die individuelle Vermittlung unter Einhaltung aller vermittlungsspezifischen Merkmale, wie Selbstauskunft, Vorkontrolle, Spaziergänge zum gegenseitigen Kennenlernen, Schutzvertrag mit Schutzgebühr und Nachkontrollen, einsteht.

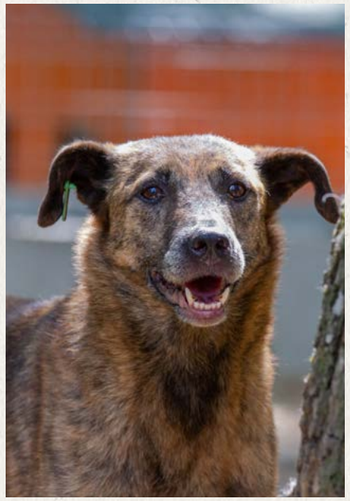
Das, liebe Freunde, verstehen wir unter verantwortungsvoller Vermittlung.

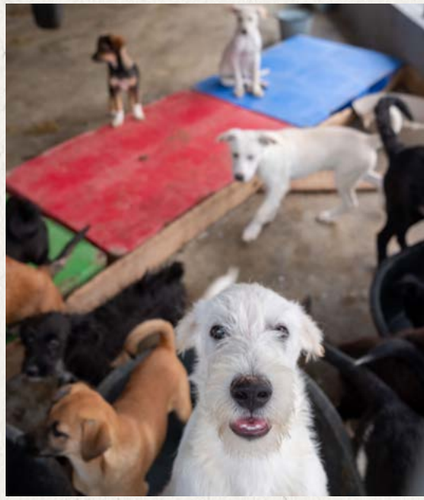
Auch für den Fall, dass das Tier möglicherweise nicht mehr gehalten werden kann, ist ein Ansprechpartner bzw. ein Tierheim, das sich für das zurückkommende Tier verantwortlich zeigt, von größter Wichtigkeit.

Unsere Hunde kommen in Rücksprache und Vereinbarung mit unseren Partnern hier in Deutschland an und können sich im jeweiligen Tierheim zunächst akklimatisieren. Dann sind sie bereit für ein Kennenlernen mit Ihnen.

Auf unserer Website finden Sie unter dem Menüpunkt Hundevermittlung unter anderem eine Landkarte, auf der einige unserer Partnertierheime vermerkt sind. Bei diesen können Sie sich gerne erkundigen, ob aktuell Schützlinge aus unserer Smeura aufgenommen und vermittelt werden.

Wenn Sie Interesse an einem unserer Schützlinge haben, den Sie hier in unserem Heft „Das kleine Licht" oder auf unserer Homepage sehen, können Sie uns aber auch telefonisch oder per Mail kontaktieren. Wir prüfen dann gerne gemeinsam mit Ihnen, ob sich ganz in Ihrer Nähe eines unserer Partnertierheime befindet und den Hund bei sich aufnehmen kann.





PARTNERTIERHEIME –
unsere wertvollsten Verbündeten in der Vermittlung

Liebe Tierschutzkolleginnen und Tierschutzkollegen – liebe Tierheime,

in Wertschätzung Ihrer gesamten Arbeit möchten wir Ihnen unseren großen Dank aussprechen für die Hilfe, die unsere Schützlinge durch Sie erfahren dürfen: Die Aufnahme in Ihrem Tierheim! Nur durch Sie erhalten unsere Schützlinge eine Chance auf ein liebevolles Zuhause.

Bitte verhelfen Sie unseren Tieren weiterhin, nach Ihren Möglichkeiten, zu einem Start in ein neues Leben.

Sie sind noch kein Partnertierheim, wollen es aber werden? In unserer verantwortungsvollen Tierschutzarbeit sind wir, wie zuvor beschrieben, auf die Unterstützung unserer Partner angewiesen. Aus diesem Grund sind wir stets dankbar für das Entstehen neuer Partnerschaften und skizzieren Ihnen gerne an dieser Stelle unsere Abläufe:

Unsere Hunde reisen mit Hunderettungstransporten zunächst von der Smeura aus zu unserem Vereinssitz in Dettenhausen. Von dort aus werden sie dann zu unseren Partnertierheimen und -vereinen gebracht. Obwohl die aufwendig durchgeführten Hunderettungstransporte sehr kostspielig sind, verlangen wir für die gesamten Leistungen keinerlei Gelder von unseren Partnertierheimen. Uns ist es wichtig, so viele unschuldige Seelen wie nur möglich retten zu können. Jedem unserer Partner steht es natürlich frei, uns eine Spende zukommen zu lassen. Dies ist jedoch keine Voraussetzung für eine Zusammenarbeit. Eine vertrauensvolle Partnerschaft mit gleichgesinnten Vereinen ist uns wichtiger.

Unsere Tiere sind gechipt, vollständig geimpft und werden vor der Abfahrt selbstverständlich in unserer eigenen Tierklinik noch einmal tierärztlich untersucht.

Die Vierbeiner reisen legal nach Deutschland. Dazu werden sie im System TRACES erfasst. Die Registrierung erfolgt durch uns. Unsere Hunde und Katzen reisen außerdem in vom Veterinäramt zugelassenen Fahrzeugen mit sachkundigen Fahrern nach VO-EG 1-2005. Die Transporter sind speziell umgebaut und verfügen über eine Heizung im Laderaum, welche vor allem für die Wintermonate essenziell ist. Für heiße Sommertage ist außerdem eine Klimatisierung vorhanden.

Damit wir Sie als unser Partnertierheim aufnehmen können, müssen Sie lediglich diese folgenden Voraussetzungen erfüllen: In Ihrer Einrichtung benötigen Sie einen Sachkundenachweis nach §11 Tierschutzgesetz. Ihre Einrichtung benötigt zudem die Genehmigung nach §11 Tierschutzgesetz für die Vermittlung, Haltung, Pflege und Unterbringung von Tieren.

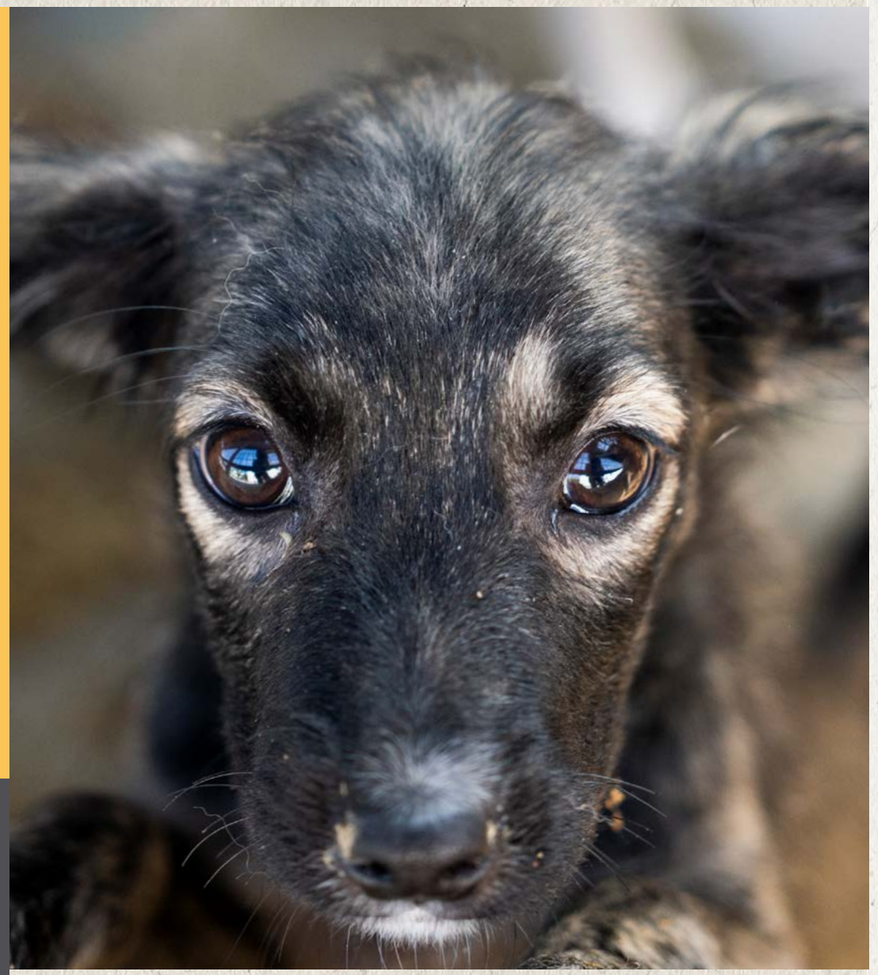
Bei weiterführenden Fragen beraten wir Sie selbstverständlich gerne auch persönlich. Wir freuen uns sehr über Ihre Kontaktaufnahme!

Woher kommen all die vielen Welpen?

...werden wir oft gefragt

Das Hauptproblem liegt maßgeblich bei den immer noch viel zu vielen unkastrierten Besitzerhunden.

Nicht selten werden uns bei Kastrationsaktionen auf dem Land von Hundebesitzern, die ihre Tiere bei uns kastrieren lassen wollen, ein, zwei, manchmal sogar auch drei Würfe ungewollter Welpen übergeben. Tiere, die – würden wir sie nicht aufnehmen – sehr sicher eines Tages ausgesetzt werden und so entsteht kontinuierlich eine neue Generation von heimatlosen Hunden, die sich wiederum vermehren.



Wenn ein Hundepaar pro Jahr zwei Würfe bekommt und jeweils 4 Welpen überleben, sind es nach:

1 Jahr	8
2 Jahren	64
3 Jahren	512
4 Jahren	4.096
5 Jahren	32.768
6 Jahren	262.144
7 Jahren	2.097.152
8 Jahren	16.777.216
9 Jahren	134.217.728
10 Jahren	ÜBER 1 MILLIARDE VON EINEM EINZIGEN HUNDEPAAR !!!

Nur durch umfangreiche Kastrationen ist es möglich, die Tiere vor einer Welt zu bewahren, in der sie nicht gewollt sind und ein leidvolles Leben auf der Straße führen müssen.

Geschlecht männlich

1) AHILE

- Crotal 50571 - seit 2022 in der Smeura
- männlich, 1 Jahr alt, 45 cm groß
- Auslauf 28/1
- Wurde von seinem Besitzer in der Smeura abgegeben.

Ahile zeigt sich
- lieb
- freundlich
- aufgeschlossen

4) ANISIA

- Crotal 50581 - seit 2022 in der Smeura
- weiblich, 1 Jahr alt, 50 cm groß
- Auslauf 28/1
- Wurde nach erfolgter Kastration nicht mehr abgeholt.

Anisia zeigt sich
- freundlich
- lieb
- verträglich mit Artgenossen

Geschlecht weiblich

2) ALINA

- Crotal 50576 - seit 2022 in der Smeura
- weiblich, 1 Jahr alt, 50 cm groß
- Auslauf 28/1
- Wurde nach erfolgter Kastration nicht mehr abgeholt.

Alina zeigt sich
- lieb
- freundlich
- lebhaft
- verträglich mit Artgenossen

3) ALVA

- Crotal 50577 - seit 2022 in der Smeura
- weiblich, 1 Jahr alt, 50 cm groß
- Auslauf 28/1
- Wurde nach erfolgter Kastration nicht mehr abgeholt.

Alva zeigt sich
- lieb
- aufgeschlossen
- verträglich mit Artgenossen

5) AURORA

- Crotal 50579 - seit 2022 in der Smeura
- weiblich, 1 Jahr alt, 45 cm groß
- Auslauf 28/1
- Wurde von ihrem Besitzer in der Smeura abgegeben.

Aurora zeigt sich
- lieb
- freundlich
- aufgeschlossen

6) BALU

- Crotal 50572 - seit 2022 in der Smeura
- männlich, 1 Jahr alt, 40 cm groß
- Auslauf 28/1
- Wurde nach erfolgter Kastration nicht mehr abgeholt.

Balu zeigt sich
- lieb
- freundlich
- verträglich mit Artgenossen

7) BARBI

- Crotal 47208 - seit 2021 in der Smeura
- weiblich, 2 Jahre alt, 55 cm groß
- Auslauf 33/1
- Wurde nach erfolgter Kastration nicht mehr abgeholt.

Barbi zeigt sich
- freundlich
- sanftmütig
- verträglich mit Artgenossen

8) BARRY

- Crotal 50567 - seit 2022 in der Smeura
- weiblich, 1 Jahr alt, 35 cm groß
- Auslauf 28/2
- Wurde von ihrem Besitzer in der Smeura abgegeben.

Barry zeigt sich
- lebhaft
- aufgeschlossen
- verträglich mit Artgenossen

9) BENY

- Crotal 50566 - seit 2022 in der Smeura
- männlich, 1 Jahr alt, 50 cm groß
- Auslauf 28/2
- Wurde von seinem Besitzer in der Smeura abgegeben.

Beny zeigt sich
- lieb
- lebhaft
- aufgeschlossen
- verträglich mit Artgenossen

10) BOBI

- Crotal 50569 - seit 2022 in der Smeura
- männlich, 1 Jahr alt, 45 cm groß
- Auslauf 28/2
- Wurde von seinem Besitzer in der Smeura abgegeben.

Bobi zeigt sich
- lieb
- freundlich
- verträglich mit Artgenossen

11) CASANDRA

- Crotal 47376 - seit 2022 in der Smeura
- weiblich, 2 Jahre alt, 47 cm groß
- Auslauf 33/2
- Wurde von ihrem Besitzer in der Smeura abgegeben.

Casandra zeigt sich
- lieb
- freundlich
- verträglich mit Artgenossen

12) CATEA

- Crotal 47360 - seit 2022 in der Smeura
- weiblich, 2 Jahre alt, 50 cm groß
- Auslauf 33/2
- Wurde von ihrem Besitzer in der Smeura abgegeben.

Catea zeigt sich
- lieb
- aufgeschlossen
- lauffreudig
- verträglich mit Artgenossen

13) CIBI

- Crotal 47475 - seit 2021 in der Smeura
- männlich, 2 Jahre alt, 55 cm groß
- Auslauf 33/1
- Wurde nach erfolgter Kastration nicht mehr abgeholt.

Cibi zeigt sich
- aufgeschlossen
- lebhaft
- verträglich mit Artgenossen

14) CONAN

- Crotal 47380 - seit 2022 in der Smeura
- männlich, 2 Jahre alt, 45 cm groß
- Auslauf 33/2
- Wurde nach erfolgter Kastration nicht mehr abgeholt.

Conan zeigt sich
- lieb
- aufgeschlossen
- verträglich mit Artgenossen

15) DEISI

- Crotal 47530 - seit 2022 in der Smeura
- weiblich, 2 Jahre alt, 60 cm groß
- Auslauf 33/2
- Wurde von ihrem Besitzer in der Smeura abgegeben.

Deisi zeigt sich
- lieb
- freundlich
- aufgeschlossen
- verträglich mit Artgenossen

16) DENISA

- Crotal 47402 - seit 2022 in der Smeura
- weiblich, 2 Jahre alt, 50 cm groß
- Auslauf 33/2
- Wurde nach erfolgter Kastration nicht mehr abgeholt.

Denisa zeigt sich
- freundlich
- aufgeschlossen
- verträglich mit Artgenossen

17) DILARA

- Crotal 47369 - seit 2022 in der Smeura
- weiblich, 2 Jahre alt, 53 cm groß
- Auslauf 33/2
- Wurde von ihrem Besitzer in der Smeura abgegeben.

Dilara zeigt sich
- lieb
- aufgeweckt
- lauffreudig
- verträglich mit Artgenossen

18) DORINA

- Crotal 47363 - seit 2022 in der Smeura
- weiblich, 2 Jahre alt, 50 cm groß
- Auslauf 33/2
- Wurde von ihrem Besitzer in der Smeura abgegeben.

Dorina zeigt sich
- aufgeschlossen
- lebhaft
- verträglich mit Artgenossen

19) DULPHY

- Crotal 47392 - seit 2022 in der Smeura
- weiblich, 2 Jahre alt, 48 cm groß
- Auslauf 33/2
- Wurde nach erfolgter Kastration nicht mehr abgeholt.

Dulphy zeigt sich
- freundlich
- aufgeschlossen
- verträglich mit Artgenossen

20) EDEL

- Crotal 39226 - seit 2019 in der Smeura
- männlich, 5 Jahre alt, 47 cm groß
- Auslauf 1/13

Edel wurde Opfer eines Verkehrsunfalles. Der Rüde zog sich dabei einen Bruch am linken Vorderbein zu, der durch unsere Tierärzte mittels eines externen Fixateurs stabilisiert wurde. Der Bruch ist gut verheilt - Einschränkungen beim Laufen hat der freundliche Rüde nicht.

Edel zeigt sich
- lieb
- freundlich
- aufgeschlossen
- verträglich mit Artgenossen

21) ELIZZA

- Crotal 35174 - seit 2017 in der Smeura
- weiblich, 10 Jahre alt, 35 cm groß
- Auslauf 27/1
- Übernahme aus der städtischen Tötungsstation.

Elizza zeigt sich
- lieb
- ruhig
- verträglich mit Artgenossen

Die Sache der Tiere steht höher für mich als die Sorge, mich lächerlich zu machen.

Émile Zola (1840-1902, französischer Schriftsteller)

22) ELMO

- Crotal 39359 - seit 2019 in der Smeura
- männlich, 5 Jahre alt, 50 cm groß
- Auslauf 27/1

Wurde schwer verunfallt von unserem Team aufgefunden. Der Rüde hatte sich Frakturen am linken Vorder- und Hinterbein zugezogen, die von unseren Tierärzten operativ versorgt wurden.
Die Brüche sind gut verheilt - Elmo ist in seinen Bewegungen nicht eingeschränkt und steckt voller Lebensfreude.

Elmo zeigt sich
- lieb
- menschenbezogen
- verträglich mit Artgenossen

23) EMILY

- Crotal 48101 - seit 2022 in der Smeura
- weiblich, 3 Jahre alt, 50 cm groß
- Auslauf 27/3
- Wurde von ihrem Besitzer in der Smeura abgegeben.

Emily zeigt sich
- lieb
- freundlich
- verträglich mit Artgenossen

24) EVA

- Crotal 37932 - seit 2018 in der Smeura
- weiblich, 6 Jahre alt, 45 cm groß
- Auslauf 27/1
- Wurde von ihrem Besitzer in der Smeura abgegeben.

Eva zeigt sich
- lieb
- freundlich
- verträglich mit Artgenossen

25) FINNA

- Crotal 48640 - seit 2022 in der Smeura
- weiblich, 2 Jahre alt, 52 cm groß
- Auslauf 26/1
- Wurde nach erfolgter Kastration nicht mehr abgeholt.

Finna zeigt sich
- lieb
- aktiv
- verträglich mit Artgenossen

26) FLOARE

- Crotal 47626 - seit 2022 in der Smeura
- weiblich, 3 Jahre alt, 50 cm groß
- Auslauf 26/2
- Wurde nach erfolgter Kastration nicht mehr abgeholt.

Floare zeigt sich
- lieb
- aufgeschlossen
- verträglich mit Artgenossen

27) FORENT

- Crotal 45187 - seit 2021 in der Smeura
- männlich, 5 Jahre alt, 45 cm groß
- Auslauf 26/2
- Übernahme aus der städtischen Tötungsstation.

Forent zeigt sich
- lieb
- aufgeschlossen
- bewegungsfreudig
- verträglich mit Artgenossen

28) FRIM

- Crotal 48636 - seit 2022 in der Smeura
- männlich, 2 Jahre alt, 48 cm groß
- Auslauf 26/1
- Wurde von seinem Besitzer in der Smeura abgegeben.

Frim zeigt sich
- lieb
- freundlich
- aufgeweckt
- verträglich mit Artgenossen

29) FROSERA

- Crotal 49545 - seit 2018 in der Smeura
- weiblich, 5 Jahre alt, 55 cm groß
- Auslauf 26/2
- Wurde nach erfolgter Kastration nicht mehr abgeholt.

Frosera zeigt sich
- lieb
- ruhig
- freundlich
- verträglich mit Artgenossen

30) GAIA

- Crotal 46634 - seit 2021 in der Smeura
- weiblich, 2 Jahre alt, 55 cm groß
- Auslauf 25/1
- Wurde von ihrem Besitzer in der Smeura abgegeben.

Gaia zeigt sich
- freundlich
- anhänglich
- verträglich mit Artgenossen

31) GALINA

- Crotal 47364 - seit 2021 in der Smeura
- weiblich, 2 Jahre alt, 55 cm groß
- Auslauf 33/2
- Wurde nach erfolgter Kastration nicht mehr abgeholt.

Galina zeigt sich
- freundlich
- aufgeschlossen
- verträglich mit Artgenossen

32) GALLA

- Crotal 26032 - seit 2014 in der Smeura
- weiblich, 11 Jahre alt, 40 cm groß
- Auslauf 26/3
- Wurde nach erfolgter Kastration nicht mehr abgeholt.

Galla zeigt sich
- lieb
- verschmust
- ruhig
- verträglich mit Artgenossen

33) GALUS

- Crotal 40431 - seit 2014 in der Smeura
- männlich, 13 Jahre alt, 55 cm groß
- Auslauf 34/6
- Übernahme aus der städtischen Tötungsstation.

Galus zeigt sich
- ruhig
- zuneigungsbedürftig
- verträglich mit Artgenossen

34) GIORGIANA

- Microchip 642094100203889
- seit 2023 in der Smeura
- weiblich, 5 Monate alt, 55 cm groß
- Auslauf 100/6

Die junge Hündin wurde schwer verletzt und völlig apathisch von unserem Team aufgefunden. Giorgiana hatte sich einen offenen Bruch am linken Vorderbein zugezogen. Ohne sofortige Versorgung hätte sie nicht mehr lange durchgehalten – durch den hohen Blutverlust, drohte ihr Kreislauf zu versagen. Die Rettung kam in letzter Minute. Glücklicherweise konnte sie stabilisiert und der Bruch im Anschluss operativ versorgt werden.

Giorgiana zeigt sich
- lieb
- freundlich
- aufgeschlossen

35) GHERDA

- Crotal 49538 - seit 2022 in der Smeura
- weiblich, 4 Jahre alt, 47 cm groß
- Auslauf 26/3
- Wurde nach erfolgter Kastration nicht mehr abgeholt.

Gherda zeigt sich
- lieb
- freundlich
- aufgeschlossen
- verträglich mit Artgenossen

36) GOE

- Crotal 25205 - seit 2014 in der Smeura
- männlich, 13 Jahre alt, 50 cm groß
- Auslauf 25/1
- Übernahme aus der städtischen Tötungsstation.

Goe zeigt sich
- lieb
- ruhig
- sanftmütig
- verträglich mit Artgenossen

37) HANAH

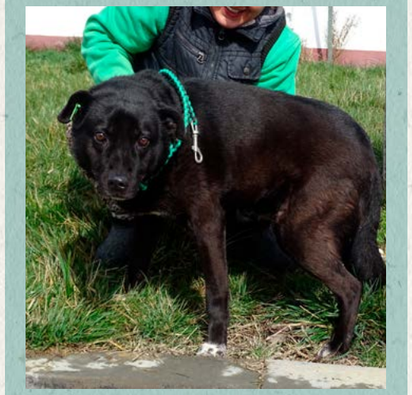
- Crotal 45352 - seit 2015 in der Smeura
- weiblich, 8 Jahre alt, 50 cm groß
- Auslauf 25/2
- Wurde von ihrem Besitzer in der Smeura abgegeben.

Hanah zeigt sich
- lieb
- freundlich
- verträglich mit Artgenossen

38) HAROLD

- Crotal 42615 - seit 2020 in der Smeura
- männlich, 11 Jahre alt, 48 cm groß
- Auslauf 25/2
- Wurde nach erfolgter Kastration nicht mehr abgeholt.

Harold zeigt sich
- lieb
- freundlich
- verträglich mit Artgenossen



REICHT DAS FUTTER AUCH IM NÄCHSTEN MONAT?

Liebe Freunde,

die enormen monatlichen Futterkosten, die wir für all‘ unsere Schützlinge aufbringen müssen, bereiten uns Monat für Monat große Ängste und Sorgen. Um 2,8 Tonnen Futter für unsere 6.000 Hunde bereitzustellen, benötigen wir täglich ca. 1.400 Euro.

Ein Kilogramm Trockenfutter kostet 0,49 Euro und wir kalkulieren mit einer durchschnittlichen täglichen Futtermenge von 500 Gramm pro Hund.

2,8 Tonnen werden benötigt!! 2.800 kg multipliziert mit dem hartnäckig ausgehandelten Festpreis von 0,49 Euro pro kg müssen täglich 1.372,00 Euro aufgebracht werden, um 6.000 Hunde ausreichend füttern zu können!

Unser größter Wunsch ist es und wir bitten Sie inständig, liebe Freunde, für einen unserer 6.000 Schützlinge eine monatliche **FUTTERPATENSCHAFT** *zu übernehmen.*

Futterpatenschaften geben uns die Sicherheit, zu festgesetzten Zeiten über einen bestimmten Betrag zu verfügen und die Gewissheit, unsere Tiere auch im nächsten Monat ausreichend versorgen zu können.

Mit einer Patenschaft von 7,50 Euro können wir 15 kg Futter kaufen und bei einem Tagesbedarf von durchschnittlich 500 Gramm wird ein Hund 30 Tage, also einen Monat lang, satt.

Bitte unterstützen Sie unsere Tiere durch eine Patenschaft, damit keines von ihnen Hunger leiden muss.

Futterpatenschaften retten Leben!

FUTTERPATENSCHAFTEN RETTEN LEBEN!

Tierhilfe Hoffnung - Hilfe für Tiere in Not e.V

Sei mein Futterpate!

Mit einer Patenschaft von 7,50 € können wir 15 kg Futter kaufen und bei einem Tagesbedarf von durchschnittlich 500 Gramm wird ein Hund 30 Tage, also einen Monat lang, satt.

Bitte unterstützen Sie unsere Tiere durch eine Patenschaft, damit keines von ihnen Hunger leiden muss.

Ich möchte gerne Pate sein und Leben retten.

Hiermit unterstütze ich die Arbeit des Fördervereins TIERHILFE HOFFNUNG – HILFE FÜR TIERE IN NOT e.V. mit einer regelmäßigen Spende von:

☐ ..... € monatlich ☐ ..... € halbjährlich
☐ ..... € vierteljährlich ☐ ..... € jährlich

Wir brauchen 2,8 Tonnen FUTTER pro Tag, um unsere vielen rumänischen Straßenhunde in der Smeura, dem größten Tierheim der Welt, zu ernähren. Bitte übernehmen Sie eine FUTTERPATENSCHAFT für einen dieser geretteten Straßenhunde und Katzen, oder helfen Sie uns dabei, die Kosten für KASTRATIONEN zu tragen.

☐ 7,50 € monatlich TROCKENFUTTER für einen Hund
☐ 18,00 € monatlich Futterpatenschaft für einen kleinen Hund
☐ 23,00 € monatlich Futterpatenschaft für einen mittleren Hund
☐ 28,00 € monatlich Futterpatenschaft für einen großen Hund
☐ 18,00 € monatlich Futterpatenschaft für eine Katze
☐ 19,00 € monatlich für eine Kastration

Vor- u. Zuname Straße u. Hausnummer

PLZ u. Wohnort Telefon

Datum und Unterschrift

ERKLÄRUNG: Ich erkläre mich bis auf Widerruf einverstanden, dass der von mir zur regelmäßigen Spende vorgesehene Betrag für TIERHILFE HOFFNUNG – Hilfe für Tiere in Not e.V. von meinem unten genannten Konto abgebucht wird.

IBAN :

BIC:

bei der:

Datum Name des Kontoinhabers Unterschrift des Kontoinhabers

Bequem online spenden

Spendenkonto Deutschland:
Kreissparkasse Tübingen
IBAN: DE47 6415 0020 0002 4804 60
BIC: SOLADES1TUB

Spendenkonto Schweiz:
Banca Popolare di Sondrio Basel
IBAN: CH81 0825 20171110 C000 C
BIC: POSOCH22
Postscheck-Konto: 69-10314-2

kontakt@tierhilfe-hoffnung.de

Förderverein Tierhilfe HOFFNUNG – Hilfe für Tiere in Not e.V.
Schwarzer-Hau-Weg 7
D - 72135 Dettenhausen

Tel. 0 71 57 / 6 13 41
Fax 0 71 57 / 6 71 02

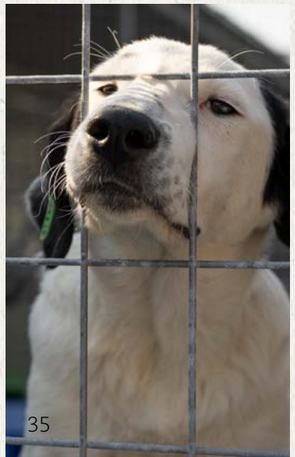
www.tierhilfe-hoffnung.com
kontakt@tierhilfe-hoffnung.de
Tierhilfe Hoffnung
TierhilfeHoffnungOfficial
tierhilfehoffnung

IHRE SPENDE HILFT!

FUTTERPATENSCHAFTEN und KASTRATIONEN retten Leben und verhindern das Leid von unzähligen Tieren.

Schon mit einer kleinen monatlichen FUTTERPATENSCHAFT schenken Sie einem geretteten Hund oder Katze das Futter, das sie so dringend zum Überleben brauchen. Dann könnten wir sicher sein, dass sie nie Hunger leiden müssen und überleben dürfen.

Ohne konsequente KASTRATION keine nachhaltige Reduzierung von Straßentieren! Ausschließlich das Kastrieren kann das Problem langfristig lösen und verhindern, dass nicht kastrierte Hunde und Katzen sich wieder vermehren und alles von vorne beginnt.



39) HARVIN

- Crotal 24603 - seit 2014 in der Smeura
- männlich, 13 Jahre alt, 45 cm groß
- Auslauf 25/2
- Übernahme aus der städtischen Tötungsstation.

Harvin zeigt sich
- freundlich
- aufgeweckt
- verträglich mit Artgenossen

40) HERMES

- Crotal 38925 - seit 2018 in der Smeura
- männlich, 5 Jahre alt, 50 cm groß
- Auslauf 24/2
- Wurde von seinem Besitzer in der Smeura abgegeben.

Hermes zeigt sich
- lieb
- aufgeschlossen
- verträglich mit Artgenossen

41) HERRA

- Crotal 45210 - seit 2021 in der Smeura
- weiblich, 3 Jahre alt, 52 cm groß
- Auslauf 24/1
- Wurde von ihrem Besitzer in der Smeura abgegeben.

Herra zeigt sich
- freundlich
- aufgeschlossen
- verträglich mit Artgenossen

42) IGOR

- Crotal 47756 - seit 2022 in der Smeura
- männlich, 3 Jahre alt, 55 cm groß
- Auslauf 24/1
- Wurde von seinem Besitzer in der Smeura abgegeben.

Igor zeigt sich
- lieb
- freundlich
- lebhaft
- verträglich mit Artgenossen

43) IKAR

- Crotal 37865 - seit 2018 in der Smeura
- männlich, 10 Jahre alt, 45 cm groß
- Auslauf 24/2
- Übernahme aus der städtischen Tötungsstation.

Ikar zeigt sich
- lieb
- ruhig
- verträglich mit Artgenossen

44) ION

- Crotal 37868 - seit 2018 in der Smeura
- männlich, 15 Jahre alt, 55 cm groß
- Auslauf 24/2
- Übernahme aus der städtischen Tötungsstation.

Ion zeigt sich
- lieb
- ruhig
- verträglich mit Artgenossen

45) IVONA

- Crotal 48216 - seit 2022 in der Smeura
- weiblich, 3 Jahre alt, 40 cm groß
- Auslauf 24/1
- Wurde nach erfolgter Kastration nicht mehr abgeholt.

Ivona zeigt sich
- lieb
- kontaktfreudig
- verträglich mit Artgenossen

46) KASANDRA

- Crotal 50824 - seit 2023 in der Smeura
- weiblich, 10 Jahre alt, 50 cm groß
- Auslauf 100/6

Kasandra wurde mit einem offenen Bruch am rechten Hinterbein aus der städtischen Tötungsstation übernommen. Leider mussten unsere Tierärzte aufgrund der bereits fortgeschrittenen Infektion ihr Bein amputieren.

Kasandra zeigt sich
- lieb
- ruhig
- aufgeschlossen
- verträglich mit Artgenossen

47) KOLA

- Crotal 45207 - seit 2021 in der Smeura
- weiblich, 13 Jahre alt, 40 cm groß
- Auslauf 24/1
- Wurde von ihrem Besitzer in der Smeura abgegeben.

Kola zeigt sich
- lieb
- ruhig
- verträglich mit Artgenossen

48) KORA

- Crotal 51404 - seit 2023 in der Smeura
- weiblich, 4 Jahre alt, 60 cm groß
- Auslauf 100/7

Kora wurde von unserem Team aufgefunden. Unsere Mitarbeiter fanden sie in einem erschreckenden Zustand. Die noch junge Hündin hatte einen schweren Vaginalprolaps erlitten, der eine sofortige Operation notwendig machte. Kora hat den Eingriff gut überstanden und wartet nun auf ein liebevolles und behütetes Zuhause.

Kora zeigt sich
- lieb
- freundlich
- anschmiegsam
- verträglich mit Artgenossen

49) KUPIDON

- Crotal 49584 - seit 2022 in der Smeura
- männlich, 1 Jahr alt, 70 cm groß
- Auslauf 100/4

Wurde nach erfolgter Kastration nicht mehr abgeholt. Aufgrund einer schweren Hüftdysplasie mussten unsere Tierärzte im Februar 2023 bei dem jungen Rüden eine Femurkopfresektion vornehmen. Kupidon ist beim Laufen nicht eingeschränkt, sollte körperlich aber nicht überfordert werden.

Kupidon zeigt sich
- freundlich
- aufgeschlossen
- spielfreudig
- verträglich mit Artgenossen

50) LAURA

- Crotal 47819 - seit 2022 in der Smeura
- weiblich, 2 Jahre alt, 50 cm groß
- Auslauf 8/4
- Wurde nach erfolgter Kastration nicht mehr abgeholt.

Laura zeigt sich
- lieb
- freundlich
- aufgeschlossen
- verträglich mit Artgenossen

51) LAVINIA

- Crotal 49045 - seit 2022 in der Smeura
- weiblich, 1 Jahr alt, 50 cm groß
- Auslauf 9/2
- Wurde von ihrem Besitzer in der Smeura abgegeben.

Lavinia zeigt sich
- lieb
- freundlich
- bewegungsfreudig
- aufgeschlossen

52) LORENA

- Crotal 51630 - seit 2023 in der Smeura
- weiblich, 2 Jahre alt, 53 cm groß
- Auslauf 19/19
- Wurde von ihrem Besitzer in der Smeura abgegeben.

Lorena zeigt sich
- freundlich
- lebhaft
- aufgeschlossen
- verträglich mit Artgenossen

53) LUIS

- Crotal 49046 - seit 2022 in der Smeura
- männlich, 1 Jahr alt, 45 cm groß
- Auslauf 9/2
- Wurde nach erfolgter Kastration nicht mehr abgeholt.

Luis zeigt sich
- lieb
- lebhaft
- aufgeschlossen
- verträglich mit Artgenossen

54) LUNA

- Crotal 49038 - seit 2022 in der Smeura
- weiblich, 1 Jahr alt, 47 cm groß
- Auslauf 9/2
- Wurde von ihrem Besitzer in der Smeura abgegeben.

Luna zeigt sich
- lieb
- anschmiegsam
- verträglich mit Artgenossen

55) MAISA

- Crotal 50251 - seit 2022 in der Smeura
- weiblich, 1 Jahr alt, 46 cm groß
- Auslauf 12/1
- Wurde nach erfolgter Kastration nicht mehr abgeholt.

Maisa zeigt sich
- freundlich
- lebhaft
- verträglich mit Artgenossen

56) MANU

- Crotal 49570 - seit 2022 in der Smeura
- männlich, 1 Jahr alt, 42 cm groß
- Auslauf 9/3
- Wurde von seinem Besitzer in der Smeura abgegeben.

Manu zeigt sich
- lieb
- freundlich
- lebhaft
- verträglich mit Artgenossen

57) MANUELA

- Crotal 49574 - seit 2022 in der Smeura
- weiblich, 1 Jahr alt, 45 cm groß
- Auslauf 9/3
- Wurde nach erfolgter Kastration nicht mehr abgeholt.

Manuela zeigt sich
- freundlich
- aufgeschlossen
- lebhaft
- verträglich mit Artgenossen

58) MARLA

- Crotal 47806 - seit 2022 in der Smeura
- weiblich, 2 Jahre alt, 46 cm groß
- Auslauf 8/4
- Wurde von ihrem Besitzer in der Smeura abgegeben.

Marla zeigt sich
- lieb
- freundlich
- aufgeschlossen
- verträglich mit Artgenossen

59) MONI

- Crotal 49981 - seit 2022 in der Smeura
- weiblich, 1 Jahr alt, 40 cm groß
- Auslauf 11/1
- Wurde nach erfolgter Kastration nicht mehr abgeholt.

Moni zeigt sich
- freundlich
- lebhaft
- verträglich mit Artgenossen

60) NAO

- Crotal 48017 - seit 2022 in der Smeura
- weiblich, 4 Jahre alt, 50 cm groß
- Auslauf 5/6
- Wurde von ihrem Besitzer in der Smeura abgegeben.

Nao zeigt sich
- lieb
- freundlich
- aufgeschlossen
- verträglich mit Artgenossen

61) NARIN

- Crotal 49567 - seit 2022 in der Smeura
- weiblich, 1 Jahr alt, 50 cm groß
- Auslauf 9/3
- Wurde von ihrem Besitzer in der Smeura abgegeben.

Narin zeigt sich
- lieb
- freundlich
- aufgeschlossen
- verträglich mit Artgenossen

62) NELY

- Crotal 51048 - seit 2022 in der Smeura
- weiblich, 1 Jahr alt, 50 cm groß
- Auslauf 4/6
- Wurde von ihrem Besitzer in der Smeura abgegeben.

Nely zeigt sich
- lieb
- freundlich
- aufgeschlossen
- verträglich mit Artgenossen

63) NIK

- Crotal 47830 - seit 2022 in der Smeura
- männlich, 2 Jahre alt, 47 cm groß
- Auslauf 8/4
- Wurde von seinem Besitzer in der Smeura abgegeben.

Nik zeigt sich
- lieb
- freundlich
- verträglich mit Artgenossen

64) NUK

- Crotal 49392 - seit 2020 in der Smeura
- männlich, 4 Jahre alt, 60 cm groß
- Auslauf 6/4
- Wurde nach erfolgter Kastration nicht mehr abgeholt.

Nuk zeigt sich
- lieb
- freundlich
- aufgeschlossen
- verträglich mit Artgenossen

65) OFELIA

- Crotal 49568 - seit 2022 in der Smeura
- weiblich, 1 Jahr alt, 50 cm groß
- Auslauf 9/3
- Wurde nach erfolgter Kastration nicht mehr abgeholt.

Ofelia zeigt sich
- aufgeschlossen
- freundlich
- verträglich mit Artgenossen

66) OLLIE

- Crotal 49581 - seit 2022 in der Smeura
- weiblich, 1 Jahr alt, 50 cm groß
- Auslauf 9/4
- Wurde nach erfolgter Kastration nicht mehr abgeholt.

Ollie zeigt sich
- lieb
- neugierig
- lebhaft
- verträglich mit Artgenossen

67) ORIANA

- Crotal 51243 - seit 2022 in der Smeura
- weiblich, 1 Jahr alt, 40 cm groß
- Auslauf 3/2
- Wurde nach erfolgter Kastration nicht mehr abgeholt.

Oriana zeigt sich
- freundlich
- lebhaft
- verträglich mit Artgenossen

68) ORIS

- Crotal 47818 - seit 2022 in der Smeura
- männlich, 2 Jahre alt, 43 cm groß
- Auslauf 8/4
- Wurde nach erfolgter Kastration nicht mehr abgeholt.

Oris zeigt sich
- aufgeschlossen
- freundlich
- verträglich mit Artgenossen

69) PALOMA

- Crotal 49560 - seit 2022 in der Smeura
- weiblich, 1 Jahr alt, 45 cm groß
- Auslauf 9/4
- Wurde von ihrem Besitzer in der Smeura abgegeben.

Paloma zeigt sich
- lieb
- aufgeweckt
- verträglich mit Artgenossen

70) PAUL

- Crotal 49571 - seit 2022 in der Smeura
- männlich, 1 Jahr alt, 50 cm groß
- Auslauf 9/3
- Wurde von seinem Besitzer in der Smeura abgegeben.

Paul zeigt sich
- lieb
- aufgeschlossen
- bewegungsfreudig
- verträglich mit Artgenossen

71) PENN

- Crotal 49561 - seit 2022 in der Smeura
- männlich, 1 Jahr alt, 50 cm groß
- Auslauf 9/5
- Wurde von seinem Besitzer in der Smeura abgegeben.

Penn zeigt sich
- lieb
- freundlich
- aufgeschlossen
- verträglich mit Artgenossen

72) PERLA

- Crotal 50269 - seit 2022 in der Smeura
- weiblich, 1 Jahr alt, 50 cm groß
- Auslauf 12/2
- Wurde von ihrem Besitzer in der Smeura abgegeben.

Perla zeigt sich
- lieb
- lauffreudig
- aufgeweckt
- verträglich mit Artgenossen

73) PRUNA

- Crotal 50057 - seit 2022 in der Smeura
- weiblich, 1 Jahr alt, 45 cm groß
- Auslauf 11/8
- Wurde nach erfolgter Kastration nicht mehr abgeholt.

Pruna zeigt sich
- lieb
- aufgeweckt
- verträglich mit Artgenossen

74) Qahar

- Crotal 45620 - seit 2021 in der Smeura
- männlich, 6 Jahre alt, 70 cm groß
- Auslauf 6/5
- Übernahme aus der städtischen Tötungsstation.

Qahar zeigt sich
- lieb
- aufgeschlossen
- sanftmütig
- verträglich mit Artgenossen

75) Qian

- Crotal 47247 - seit 2022 in der Smeura
- männlich, 3 Jahre alt, 50 cm groß
- Auslauf 5/8
- Wurde von unserem Team ausgesetzt aufgefunden.

Qian zeigt sich
- lieb
- menschenbezogen
- verträglich mit Artgenossen

76) Queen

- Crotal 47817 - seit 2021 in der Smeura
- weiblich, 2 Jahre alt, 52 cm groß
- Auslauf 8/4
- Wurde von ihrem Besitzer in der Smeura abgegeben.

Queen zeigt sich
- lieb
- freundlich
- aufgeschlossen
- verträglich mit Artgenossen

77) Radley

- Crotal 38873 - seit 2019 in der Smeura
- männlich, 14 Jahre alt, 50 cm groß
- Auslauf 5/8
- Übernahme aus der städtischen Tötungsstation.

Radley zeigt sich
- lieb
- ruhig
- verträglich mit Artgenossen

78) Ralph

- Crotal 54046 - seit 2022 in der Smeura
- männlich, 1 Jahr alt, 45 cm groß
- Auslauf 4/6
- Wurde von seinem Besitzer in der Smeura abgegeben.

Ralph zeigt sich
- lieb
- freundlich
- aufgeschlossen
- verträglich mit Artgenossen

79) Rania

- Crotal 50287 - seit 2022 in der Smeura
- weiblich, 1 Jahr alt, 45 cm groß
- Auslauf 12/4
- Wurde von ihrem Besitzer in der Smeura abgegeben.

Rania zeigt sich
- lieb
- aufgeschlossen
- lebhaft
- verträglich mit Artgenossen

80) Rayce

- Crotal 51241 - seit 2022 in der Smeura
- männlich, 1 Jahr alt, 40 cm groß
- Auslauf 3/2
- Wurde von seinem Besitzer in der Smeura abgegeben.

Rayce zeigt sich
- lieb
- freundlich
- bewegungsfreudig
- verträglich mit Artgenossen

81) Reeve

- Crotal 44534 - seit 2021 in der Smeura
- männlich, 5 Jahre alt, 60 cm groß
- Auslauf 6/5
- Wurde im Wald vor unserer Smeura ausgesetzt.

Reeve zeigt sich
- lieb
- freundlich
- aufgeschlossen
- verträglich mit Artgenossen

82) Sanny

- Crotal 46812 - seit 2022 in der Smeura
- männlich, 3 Jahre alt, 70 cm groß
- Auslauf 6/5
- Wurde im Wald vor unserer Smeura ausgesetzt.

Sanny zeigt sich
- lieb
- aufgeschlossen
- lebhaft
- verträglich mit Artgenossen

83) Scotty

- Crotal 51559 - seit 2022 in der Smeura
- männlich, 1 Jahr alt, 48 cm groß
- Auslauf 4/5
- Wurde nach erfolgter Kastration nicht mehr abgeholt.

Scotty zeigt sich
- lieb
- freundlich
- aufgeschlossen
- verträglich mit Artgenossen

84) Sebert

- Crotal 51234 - seit 2022 in der Smeura
- männlich, 1 Jahr alt, 40 cm groß
- Auslauf 3/2
- Wurde nach erfolgter Kastration nicht mehr abgeholt.

Sebert zeigt sich
- lieb
- aufgeweckt
- verträglich mit Artgenossen

85) Sharlotha

- Crotal 48010 - seit 2022 in der Smeura
- weiblich, 7 Jahre alt, 47 cm groß
- Auslauf 5/7
- Wurde im Wald vor unserer Smeura ausgesetzt.

Sharlotha zeigt sich
- lieb
- kontaktfreudig
- anhänglich
- verträglich mit Artgenossen

86) SHAW

- Crotal 45300 - seit 2021 in der Smeura
- männlich, 5 Jahre alt, 60 cm groß
- Auslauf 6/5
- Übernahme aus der städtischen Tötungsstation.

Shaw zeigt sich
- lieb
- ruhig
- verträglich mit Artgenossen

87) TABB

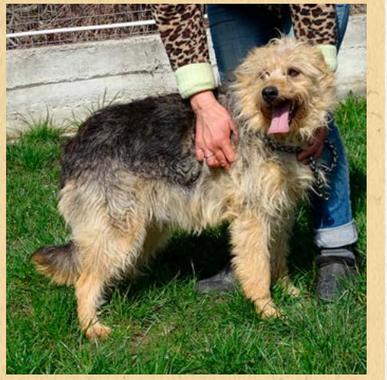
- Crotal 47800 - seit 2022 in der Smeura
- männlich, 2 Jahre alt, 55 cm groß
- Auslauf 8/6
- Wurde von seinem Besitzer in der Smeura abgegeben.

Tabb zeigt sich
- lieb
- freundlich
- aufgeschlossen
- verträglich mit Artgenossen

88) TALINA

- Crotal 49297 - seit 2022 in der Smeura
- weiblich, 9 Jahre alt, 42 cm groß
- Auslauf 5/4
- Wurde in der Stadt ausgesetzt.

Talina zeigt sich
- lieb
- freundlich
- aufgeschlossen
- verträglich mit Artgenossen



89) TAVIN

- Crotal 45390 - seit 2017 in der Smeura
- männlich, 12 Jahre alt, 70 cm groß
- Auslauf 6/7
- Übernahme aus der städtischen Tötungsstation.

Tavin zeigt sich
- lieb
- ruhig
- verträglich mit Artgenossen

90) THEO

- Crotal 51233 - seit 2022 in der Smeura
- männlich, 1 Jahr alt, 45 cm groß
- Auslauf 3/2
- Wurde von seinem Besitzer in der Smeura abgegeben.

Theo zeigt sich
- lieb
- freundlich
- aufgeschlossen
- verträglich mit Artgenossen

91) TORSTEN

- Crotal 51050 - seit 2022 in der Smeura
- männlich, 1 Jahr alt, 40 cm groß
- Auslauf 4/6
- Wurde nach erfolgter Kastration nicht mehr abgeholt.

Torsten zeigt sich
- freundlich
- lebhaft
- verträglich mit Artgenossen

92) ULIANA

- Crotal 51607 - seit 2022 in der Smeura
- weiblich, 1 Jahr alt, 50 cm groß
- Auslauf 100/8
- Wurde von ihrem Besitzer in der Smeura abgegeben.

Uliana zeigt sich
- lieb
- anfangs etwas schüchtern
- verträglich mit Artgenossen

93) UMUT

- Crotal 50426 - seit 2022 in der Smeura
- männlich, 1 Jahr alt, 55 cm groß
- Auslauf 100/12
- Wurde nach erfolgter Kastration nicht mehr abgeholt.

Umut zeigt sich
- lieb
- anfangs etwas zurückhaltend
- verträglich mit Artgenossen

94) UNISIE

- Crotal 51760 - seit 2023 in der Smeura
- männlich, 2 Jahre alt, 40 cm groß
- Auslauf 100/1

Wurde verunfallt von unserem Team aufgefunden. Leider mussten unsere Tierärzte dem jungen Rüden aufgrund eines schweren Trümmerbruchs das rechte Vorderbein amputieren.

Unisie zeigt sich
- lieb
- freundlich
- verträglich mit Artgenossen

95) URANIA

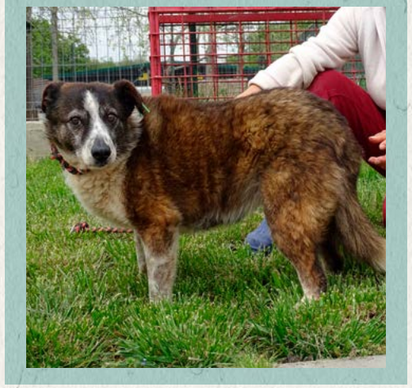
- Crotal 47908 - seit 2021 in der Smeura
- weiblich, 2 Jahre alt, 55 cm groß
- Auslauf 100/9
- Wurde nach erfolgter Kastration nicht mehr abgeholt.

Urania zeigt sich
- lieb
- freundlich
- aufgeschlossen
- verträglich mit Artgenossen

96) VADIM

- Crotal 37726 - seit 2018 in der Smeura
- männlich, 13 Jahre alt, 42 cm groß
- Auslauf 100/3
- Übernahme aus der städtischen Tötungsstation.

Vadim zeigt sich
- lieb
- ruhig
- verträglich mit Artgenossen



97) VERA

- Crotal 44657 - seit 2020 in der Smeura
- weiblich, 3 Jahre alt, 45 cm groß
- Auslauf 100/32
- Übernahme aus der städtischen Tötungsstation.

Vera zeigt sich
- lieb
- anfangs etwas schüchtern
- verträglich mit Artgenossen

98) UTTA

- Crotal 51643 - seit 2023 in der Smeura
- weiblich, 6 Jahre alt, 60 cm groß
- Auslauf 300/19

Utta wurde von unserem Mitarbeiter Marian Nita mit einer schweren Verletzung am linken Vorderbein in der Nähe von Bahngleisen aufgefunden. Ob Utta von einem Zug erfasst wurde oder sie sich die grauenhafte Verletzung andernorts zugezogen hatte, können wir nicht mit Gewissheit sagen. Zum Glück befand sich unser Marian zur rechten Zeit am rechten Ort. Utta brauchte schnellstens Hilfe. Die Hündin musste bis zu ihrem Auffinden unvorstellbare Schmerzen erlitten haben. Leider hat sich die Hoffnung, Uttas Bein erhalten zu können, trotz aller sofortiger Behandlungsmaßnahmen nicht erfüllt. Die Wunde hatte sich bereits infiziert - um Uttas Leben zu retten, mussten unsere Tierärzte das Bein amputieren. Inzwischen hat die tapfere Hündin gelernt, mit ihrer Beeinträchtigung umzugehen. Sie ist zwar nicht mehr so flink wie ein Hund auf vier Beinen, steckt aber trotz allem voller Lebensfreude.

Utta zeigt sich
- lieb
- menschenbezogen
- verträglich mit Artgenossen

99) VIVI

- Crotal 50671 - seit 2022 in der Smeura
- weiblich, 5 Jahre alt, 50 cm groß
- Auslauf 100/2
- Wurde im Wald vor unserer Smeura ausgesetzt.

Vivi zeigt sich
- lieb
- freundlich
- anfangs etwas unsicher
- verträglich mit Artgenossen

100) VIOREL

- Crotal 51708 - seit 2023 in der Smeura
- männlich, 1 Jahr alt, 40 cm groß
- Auslauf 32/7
- Wurde verletzt von unserem Team aufgefunden.

Viorel hatte sich einen Bruch am rechten Schienbein zugezogen, der operativ versorgt wurde.

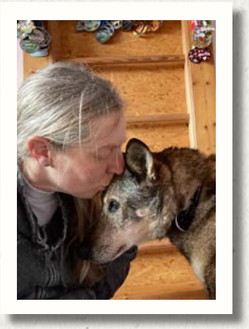
Viorel zeigt sich
- lieb
- anfangs etwas zurückhaltend
- verträglich mit Artgenossen

101) INGA

- Crotal 26177 - seit 2014 in der Smeura
- weiblich, 10 Jahre alt, 45 cm groß
- Auslauf 24/2
- Übernahme aus der städtischen Tötungsstation.

Inga zeigt sich
- lieb
- ruhig
- verträglich mit Artgenossen

Oma Gustel
Wenn Engel fliegen



Mit den Worten aus Udo Lindenberg's Song „Wenn du gehst" möchten wir dich verabschieden: ‚Wenn du gehst, kracht der Himmel ein und meine Sonne, sie hört auf zu scheinen und die Nächte werden endlos sein, wenn du von mir gehst. Mit deinem kleinen Koffer in der Hand verschwindest du in der Nebelwand... Doch eines fernen Tages sehen wir uns wieder irgendwann...'

Liebes Ömili, wir lassen die Sterne für dich fliegen. Du hast mehr als nur einen Stern verdient. Einen Sternenregen möchten wir dir schenken, damit es überall um deine trüben Augen und deine tauben Ohren und deinen ausgemergelten Körper herum glänzt und glitzert, so lange bis du voller Freude und mit gespitzten Öhrchen und wachem Blick über endlose Wiesen rennst, in der Gewissheit, einmal im irdischen Leben Liebe mit all seiner Macht erfahren zu haben.

Wer auch immer daran zweifeln könnte, dass es sich nicht lohnt, ein altes, krankes, gebrochenes Tier noch zu retten und ihm - und sei es nur für einen einzigen Tag - ein Zuhause zu schenken und ihm ein winziges Stück Entspannung, Würde und Liebe zu geben, der hat noch nie tief in die Augen von Oma Gustel geblickt.

Stellvertretend für die unzähligen hoffnungslosen, einsamen Tierseelen. Oma Gustel hatte das riesige Glück, gesehen zu werden, die Smeura nach 9 endlosen Jahren im stolzen Alter von über 16 Jahren zu verlassen und in einem Partnertierheim hier in Deutschland das Glück herauszufordern. Diese Herausforderung hast du mit Bravour gemeistert, liebe Gustel. Auch wenn es nur 16 Tage waren, in denen du erfahren hast, was es bedeutet, zuhause zu sein. Im wahrsten Sinne des Wortes behütet wurdest du von den vier Hundejungs, ein Bild, das sich tief in unsere Herzen gegraben hat. Hunde sind ohne Vorurteile und Berührungsängste und nehmen Lebewesen genau wie sie sind, mit all ihren Macken, Ecken und Kanten.

Ömili, wir wünschen uns, dass wir in dein ewig graues Wetter ein paar blaue Tupfen zaubern konnten und wir sind stolz auf dich, wie liebevoll du dich uns, trotz deiner trüben Vergangenheit, anvertraut hast. Dich lieben zu dürfen ist ein Geschenk, genau wie dich dabei zu beobachten, wie du durch den Wald stapftest und wir dein Verhalten so deuteten, als hättest du die Flut der Eindrücke und Gerüche nicht fassen können. Einen Funken Lebensfreude konnten wir dir hoffentlich schenken. Wir hätten dich so gerne länger begleitet, doch du konntest nicht mehr aufstehen und zeigtest uns, dass deine engelsgleiche Seele bereit war zu fliegen. Du bist unser ganz persönlicher Weihnachtsengel, kleine Gusteline.

Den Song „Warum" von Herbert Grönemeyer möchten wir dir widmen, du zartes Geschöpf mit den tollsten Luchshaar-Radaröhrchen der Welt.

Gritt und Harald Liebing

FÜR JOKER WURDEN DIE KARTEN NEU GEMISCHT

Anfang Februar kam ein besonderer Schützling in unsere Obhut. Unser Mitarbeiter, Ionut Stan, brachte den Hundesenior in die Notaufnahme unserer Smeura. Aufgefunden hatte er ihn im 26 Kilometer entfernten Sapata.

Was der 12-jährige Joker an Grausamkeit ertragen musste, ist kaum zu glauben. Sein Schicksal macht uns noch heute fassungslos. Dem armen Hund war eine dicke Drahtschlinge durch den Mund und um seinen Kopf gelegt worden. Im Grunde hatte jemand ihm eine Maulsperre verpasst. Eine unglaubliche Qual, denn auf diese Weise war es Joker nicht mehr möglich, zu fressen und frei zu atmen oder gar zu bellen. Lediglich etwas Wasser konnte der völlig desolate Rüde mühsam zu sich nehmen. Der Draht verursachte offene Wunden und Entzündungen in seinem Maul und sorgte dafür, dass Joker schmerzhaft dahinsiechte.

Umgehend versetzten unsere Ärzte den vierbeinigen Notfall in Narkose und erlösten ihn von seiner Qual: Mit einer Zange trennte unser Notfallteam den Draht durch und konnte nun erstmals das ganze Ausmaß dieses barbarischen Aktes begutachten.

Zu allem Überfluss wurde auch noch ein alter Bruch von Elle und Speiche mit Arthrose des Ellenbogens festgestellt. Für Joker folgte eine intensive Behandlung auf unserer Krankenstation. Über einen Monat hinweg kümmerte sich unser Team in besonderer Form um den geretteten Schützling.

Wie lange musste Joker die Schlinge schon ertragen und warum hat sein Peiniger ihn so grausam behandelt? Fragen, auf die wir, trotz Anzeige bei der Tierpolizei, vermutlich nie eine Antwort erhalten werden. Fakt war: Joker hatte bis dato richtig schlechte Karten und so bemühten wir uns besonders darum, ihm die Ausreise nach Deutschland zu ermöglichen, denn im Paddock versteckte er sich immer nur in einer Hütte - seinem Schutzraum.

Die große Traurigkeit in seinen Blicken konnten wir nicht mit ansehen. Schnell musste für Joker ein Ass gefunden werden. Jemand, der ihm zeigt, dass es da draußen nicht nur Grausamkeit, sondern auch Liebe und Fürsorge gibt. Jemand, der dem Senior noch ein paar gute Jahre schenkt.

Mit großer Freude können wir nun verkünden, dass dieses Ass gefunden wurde. Aber lesen Sie selbst, wie Joker in sein neues Zuhause kam:

ES WAR SPONTAN UND DIE BESTE ENTSCHEIDUNG, DIE ICH TREFFEN KONNTE

Seit meinem 27. Lebensjahr, ich bin jetzt 60 Jahre, begleiten mich Hunde auf meinen verschiedenen Wegen durchs Leben.

Acht Jahre lebe ich nun mit Dackel Paul und Anouk, ebenfalls aus der Smeura, zusammen und als ich am 13. März die Geschichte von Joker las, zögerte ich wirklich nicht eine Minute und rief bei der Tierhilfe Hoffnung an. Der sehr nette Mitarbeiter teilte mir mit, dass Joe, so nennen wir ihn jetzt, in den nächsten Tagen nach Deutschland ausreisen darf. Also legte ich auf und schickte dem entsprechenden Partnertierheim eine Bewerbung für den massiv misshandelten Hund.

Am 25.03. fuhren mein Partner, meine Hündin Anouk, mein Rüde Paul und ich in das Tierheim – voller Spannung, wie die drei Hunde wohl aufeinander reagieren würden. Dort angekommen, begegneten uns alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit großer Freundlichkeit und Herr Matthias Schmidt war so freundlich, mir Joe persönlich vorzustellen. Noch heute erinnere ich mich an seine Worte: „Joe hat vorne rechts am Bein einen alten Bruch und wird dadurch vermutlich immer ein wenig beeinträchtigt sein." Seine Bitte: Ich sollte den Hund, der damals noch sehr geschwächt war, zum Auto tragen, wenn ich mich für ihn entscheiden würde. Nicht einen Moment habe ich gezögert und Joe in mein Herz und in meiner kleinen Familie aufgenommen.

Die ersten zwei bis drei Tage war Joe müde, zurückhaltend und zeigte deutlich: „Ich will meine Ruhe". Er zog es vor, draußen zu bleiben. Rechter Hand unserer Haustüre haben wir einen warmen und trockenen Keller mit einer Hundeliegeburg. Er ist sofort dort rein, hat sich eingerollt und geschlafen. Abends versuchten wir, ihn mit in die Wohnung zu nehmen. Joe wollte nicht.

Kein Problem, also entschieden wir uns dafür, mit offener Haustür zu schlafen, damit er reinkommen kann, wenn er dazu bereit ist.

Am vierten Morgen, nachdem er mitbekommen hatte, dass wir morgens verschwinden und nach einer kurzen Zeit zurückkehren und es dann Frühstück gibt, stand Joe freudig oben an der Treppe und signalisierte: „Ich möchte mit." Gesagt getan, Paul, Anouk, Joe und ich, wir machten uns auf einen gemeinsamen Spaziergang. Seit diesem Tag geht Joe 1 x am Tag, morgens, sehr, sehr gerne für ca. 20 Minuten mit uns spazieren.

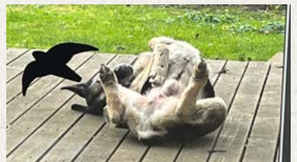
Joe lebte sich von Tag zu Tag besser ein, er forderte nicht nur Paul und Anouk zum Spielen auf, auch mich schubste er schon an und zeigte deutlich: „Ich möchte spielen." Auch Paul und Anouk näherten sich ihm und es klappte von Tag zu Tag besser.

Am Mittwoch, den 12.04.23 passierte etwas, mit dem hatte ich nicht gerechnet, wie auch. Paul begann zu husten und ich fuhr mit ihm zum Tierarzt. Von einem auf den anderen Tag, ohne irgendein Anzeichen, bekamen wir die Diagnose „Tumor an der Lunge". Der Tierarzt empfahl mir eine Therapie und ich sollte am nächsten Tag wieder kommen. Doch dazu kam es nicht mehr. Dackel Paul drohte noch in der Nacht zu ersticken und wir mussten ihn gehen lassen.

Trotz des unglaublichen Schmerzes, der jeden Tag in mir hochkommt, zeigen mir meine Hündin Anouk und mein Rüde Joe, dass sie für mich da sind und nach allem, was Joe ertragen und erleiden musste, zeigt er mir: „Höre auf mit dem Leid und mache es wie ich .....LEBE."

Anja Dorsemagen

Wir wünschen Joe mit Frau Dorsemagen und der gesamten Familie eine wunderbare gemeinsame Zeit!



Unser Team im Interview mit Ihnen, liebe Freunde …

Name: Ion Paun
Alter: 56 Jahre alt.
Posten: Mechaniker
Im Team seit: September 2015

Meine schönste Erfahrung in der Smeura: Als wir den gesamten oberen Sektor, alle Paddockreihen, von Paddock 1 bis Paddock 13, fertiggestellt hatten. Das Einrichten von Beschäftigungsequipment und die Liegeecken für Hunde, die Autoreifen an Ketten zum Spielen für die Hunde und das Aufbauen der Hundehütten waren eine sehr schöne Erfahrung.

Meine traurigste Erfahrung in der Smeura: Als Vasilica, unsere Werkstatthündin starb. Es gab keinen einzigen Tag, an dem sie nicht gemeinsam mit uns Mittagspause machte!

Eine mir unvergessliche Begegnung mit einem Hund / einer Katze: Als ich während einer Reparatur im Paddock den Hund meines Nachbarn entdeckte. Er erkannte mich und freute sich sehr, ein bekanntes Gesicht zu sehen! Als ich meinen Nachbarn einige Tage später darauf ansprach, war er wenig interessiert und sagte, dass er ihn bei uns abgegeben habe! Das ist schon lange her. Der Hund, der damals ungefähr 6 Jahre alt war, durfte zum Glück nach Deutschland reisen.

Wenn ich einen Wunsch frei hätte, würde ich mir folgendes wünschen: Einen neuen, handlichen Stromgenerator, den wir überall mitnehmen können. Und neue, richtig stabile Schubkarren für alle Tierpfleger – was ich in den letzten 8 Jahren Schubkarren repariert habe…! (lacht)

Name: Ionela Sarca
Alter: 44 Jahre alt.
Posten: Tierpflegerin im Waldrefugium
Im Team seit: März 2018

Meine schönste Erfahrung in der Smeura: Meine schönste Erfahrung in der Smeura ist unser Waldrefugium. Ich bin seit Eröffnung im Mai 2022 im Waldrefugium und liebe diesen Ort und diese besondere Arbeitsweise. Es hat eine ganz besondere Atmosphäre. Ich war einige Jahre zuvor eigenverantwortliche Tierpflegerin einer Paddockreihe und kenne also beide Arbeitsbereiche.

Meine traurigste Erfahrung in der Smeura: Mir ist beim Gruppieren von Hunden einmal ein Fehler passiert: Ich habe eine Situation falsch eingeschätzt. Dabei kam es zu einer Beißerei zwischen zwei Hunden, bei der einer der beiden verletzt wurde und genäht werden musste.

Eine mir unvergessliche Begegnung mit einem Hund / einer Katze: Ich konnte einige Beziehungen zu Hunden aufbauen, von denen ich glaubte, dass sie keinerlei Interesse an Menschen haben und so traumatisiert sind, dass sie diese Angst nicht verlieren können. Zu einem schwarzen Rüden, ich nenne ihn Negrut, habe ich mittlerweile eine Bindung, als wäre es mein Hund, der schon immer mit mir zusammenlebt!

Wenn ich einen Wunsch frei hätte, würde ich mir folgendes wünschen: Dass unser Beruf, der des Tierpflegers, in Rumänien endlich ein anerkannter Beruf wird und dass es mehr Rumänen gibt, die diesem wunderbaren Beruf nachgehen möchten.

Name: Ana-Maria Teodorascu
Alter: 33 Jahre alt.
Posten: Tierpflegerin
Im Team seit: Oktober 2021

Meine schönste Erfahrung in der Smeura: Oh, da fallen mir viele schöne Erfahrungen ein, wie beispielsweise das Spielen mit den Welpen in den Freiläufen oder auf dem Welpen-Spielplatz. Unser neues Welpen-Beschäftigungsprogramm, das unser Tierarzt Stefan eingeführt hat, die Einweihung des Waldrefugiums und der Kinder-Aktions-Tag in der Smeura waren ganz besonders schöne Erfahrungen für mich.

Meine traurigste Erfahrung in der Smeura: Wenn Welpen, die noch so jung sind, voller Angst sind, weil Menschen sie verängstigt oder gequält haben und sie dadurch einen so schlechten Start in diese Welt haben. Das belastet mich!

Eine mir unvergessliche Begegnung mit einem Hund / einer Katze: Als ich in der Smeura angefangen habe, war ich die zweite Kraft im Paddock 33 bei den einjährigen, kastrierten Hunden und habe mich dort in einen Junghund verliebt. Er heißt Max und lebt jetzt bei mir. Ein soooooo toller Hund!

Wenn ich einen Wunsch frei hätte, würde ich mir folgendes wünschen: Mehr Zeit, um uns mit den Welpen und Junghunden zu beschäftigen und mehr rumänische Kolleginnen und Kollegen. Wir brauchen mehr Rumänen, die Tierpfleger werden wollen!

Name: Dr. Stefan Savulescu
Alter: 27 Jahre alt
Posten: Tierarzt
Im Team seit: August 2021

Meine schönste Erfahrung in der Smeura: Meine schönste Erfahrung in der Smeura war, als ich die tierärztliche Leitung der Welpenpaddocks übertragen bekam. Ich fühle mich unheimlich wohl bei den Welpen und Junghunden und freue mich darüber, dass ich einen Beitrag zu deren gutem Heranwachsen leisten kann.

Meine traurigste Erfahrung in der Smeura: Wenn Hunde, insbesondere Welpen schwer erkranken und ich medizinisch nichts mehr für sie tun kann. Das Sterben von so jungen und kleinen Lebewesen tut mir sehr weh!

Eine mir unvergessliche Begegnung mit einem Hund / einer Katze: Luna! Mittlerweile 8 Monate alt und bei mir zu Hause. Ein kleiner Welpe, den ich aus der Smeura adoptiert habe – wobei klein ist sie jetzt nicht mehr! Eine so aktive und verspielte Hündin, die mir jeden Tag verschönert.

Wenn ich einen Wunsch frei hätte, würde ich mir folgendes wünschen: Ich würde mir wünschen, dass wir mehr Zeit hätten, uns mit den Welpen zu beschäftigen und sie auf das Leben außerhalb des Tierheims besser vorzubereiten. Und noch ein Wunsch fällt mir ein: Mehr Beteiligung der Rathäuser bei unseren Kastrationskampagnen. Ich bin auch im Koordinationsteam der Kastrationsmobile. Es ist manchmal so zäh, die Bürgermeister davon zu überzeugen, in ihrer Stadt Kastrationskampagnen durchzuführen.

Einkaufen für den guten Zweck

In unserem Shop unter www.tierhilfe-hoffnung.com/shop finden Sie eine Vielzahl an wunderbaren Tierschutzprodukten. Und das Beste: Mit dem Erwerb der Produkte tun Sie Gutes, denn der Erlös fließt zu 100% in unsere Tierschutzarbeit. Hier sehen Sie eine Auswahl der Produkte. Wir freuen uns sehr, wenn Sie unsere Schützlinge in der Smeura mit Ihrer Bestellung unterstützen und wünschen Ihnen viel Freude mit den Artikeln.

Sollten Sie Schwierigkeiten haben, die Bestellung über unseren Shop abzuschließen, nehmen wir diese selbstverständlich gerne auch per Telefon über 07157-61341 oder per E-Mail an: **kontakt@tierhilfe-hoffnung.de**

Tasse Vintage

Auf unserer Vintage Tasse ist das Logo der Tierhilfe Hoffnung dezent abgebildet. Die Hilfe, die Sie mit dem Kauf dieser Tasse leisten, ist jedoch großartig! Hochwertige Keramiktasse mit dunklem Rand. Dürfen wir Sie mit dieser Tasse beim Morgenkaffee oder -tee in den Tag begleiten? Darüber freuen wir und unsere Schützlinge uns sehr!

Schutzgebühr: 15,00 Euro inklusive Versand innerhalb Deutschlands

Happy End – der Sprung ins Glück

Dieses Buch enthält 27 Geschichten von ehemaligen Straßenhunden aus der „Smeura" in Rumänien und den Menschen, bei denen sie ein neues Zuhause gefunden haben. Hierfür sind die Autorin und der Fotograf, Ewa und Huib Rutten, auf eine Reise quer durch Deutschland gegangen, vom südlichsten Punkt bis hoch in den Norden und sind dabei wunderbaren Menschen und Tieren begegnet.

Begegnungen und Geschichten, die Freude machen, zum Nachdenken anregen, Mut machen und Grenzen überwinden.

Format: DIN A5, Hardcover
Seitenzahl: 160

Schutzgebühr: 19,90 Euro inklusive Versand innerhalb Deutschlands

Postkarten Ute Langenkamp

Im Shop bieten wir Ihnen eine Auswahl an wunderschönen Postkarten. Die Aquarelle sind von Ute Langenkamp in liebevoller Handarbeit gemalt worden. Sie war die Gründerin und langjährige Vorsitzende der Tierhilfe Hoffnung. Vielseitige Motive: Tiere, Blumen, Landschaften, Häuser und Stillleben.

Schutzgebühr: 2,50 Euro pro Postkarte inklusive Versand innerhalb Deutschlands

Favoritii

Huib Rutten, der niederländische Fotograf, widmet den rumänischen Straßenhunden mit diesem Bildband ein fünftes, berührendes Fotobuch. Durch einzigartige Aufnahmen, ergänzt mit Zitaten von Tierfreunden, verleiht er ihnen ein Gesicht und eine Stimme. Dieses Buch ist ein Plädoyer für alle Straßenhunde und ihr Recht auf Leben und Hilfe. 100 Abbildungen in Farbe.

Format: DIN A4, Hardcover
Seitenzahl: 104

Schutzgebühr: 29,90 Euro inklusive Versand innerhalb Deutschlands

Smeura Mobile Vet Stofftasche

In Rumänien sind wir rund um die Smeura mit Kastrationsmobilen unterwegs.
Die rumänische Bevölkerung kennt uns dort unter der Marke „Smeura Mobile Vet". Mit dem Erwerb dieser Stofftasche tragen Sie unsere lebenswichtige Tierschutzarbeit hinaus in die Welt und unterstützen unter anderem auch unsere Kastrationskampagnen.

Öko-Tex® STANDARD 100, besonders robust, extra lange Henkel für den Tragekomfort.

Schutzgebühr: 13,00 Euro inklusive Versand innerhalb Deutschlands

JETZT NEU: Geschenkurkunden zur Spende

Ab sofort finden Sie in unserem Shop Spendenurkunden mit verschiedenen Motiven und für jeden Geldbeutel. Sie eignen sich als Geschenkwunsch für sich selbst oder als Spende mit Widmung für einen besonderen Menschen. Anlässe bietet das Leben genug: Ob für Geburtstage, Hochzeiten, Jubiläen oder zu Ostern und Weihnachten – Diese persönliche Aufmerksamkeit ist der Beweis für Ihr Engagement im Tierschutz.

Suchen Sie sich aus sechs zur Verfügung stehenden Ausführungen ihr Lieblingsmotiv aus. Wählen Sie außerdem zwischen den folgenden Spendenwerten: 25 Euro, 50 Euro, 75 Euro, 100 Euro, 150 Euro, 200 Euro oder 500 Euro. Der Spendenwert gilt inklusive Versand der Urkunde innerhalb Deutschlands.

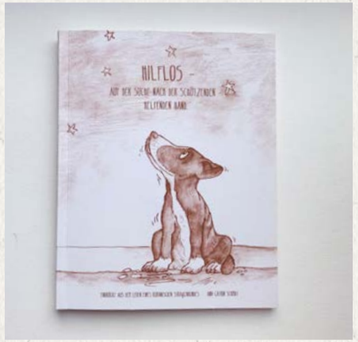
Wichtig: Bitte tragen Sie den Namen der schenkenden Person sowie den Namen der beschenkten Person in der Bestellabwicklung des Shops im Feld "Anmerkungen zur Bestellung" ein. Bitte haben Sie Verständnis, dass der Spendenwert nur dem Spender selbst auf seiner Jahresspendenquittung gutgeschrieben werden kann. **Vielen Dank!**

Smeura – Hundehalsbänder

Lena und Kathrin flechten in Texas Hundehalsbänder aus Paracord in knallig bunt oder natürlich bunt. Sie möchten dadurch die Arbeit der Tierhilfe Hoffnung unterstützen. Die Halsbänder sind in drei Größen erhältlich: S (Halsumfang bis 35cm), M (Halsumfang bis 45cm), L (Halsumfang bis 53cm). Ergänzen lassen sich die Halsbänder durch eine passende Leine (2,00 m). Alle Artikel sind waschbar. Die Fotos stellen Farbbeispiele dar.

In der Schutzgebühr sind pro Artikel 10,00 Euro Erlös für die Tierhilfe Hoffnung enthalten.

Halsband S:	**22,50 Euro**
Halsband M:	**25,50 Euro**
Halsband L:	**29,50 Euro**
Leine:	**29,90 Euro**



Hilflos - Auf der Suche nach der schützenden helfenden Hand.

Dieses liebevoll gestaltete Büchlein illustriert auf rührende Weise und mit ausdrucksvollen Zeichnungen das Schicksal eines namenlosen, kleinen Straßenhundes. Herausgeberin, Ann-Catrin Schmidt, wünscht sich mit diesem kleinen Buch, ein Mitgefühl für die Straßenhunde zu wecken.

Format: ca. DIN A5, Softcover Seitenzahl: 43

Schutzgebühr: 16,00 Euro inklusive Versand innerhalb Deutschlands

Smeura Memory Spiel

Bringen Sie mit unserem Memory Kinderaugen zum Strahlen. Das Memory Spiel zeigt 32 wunderschöne Porträts unserer rumänischen Schützlinge in der Smeura. Insgesamt erhalten Sie Spielspaß mit 64 bunten Karten in einem nachhaltigen Baumwollsäckchen.

Machen Sie sich selbst und Ihren Lieben oder einem rumänischen Kind eine große Freude.

Schutzgebühr: 24,00 Euro inklusive Versand innerhalb Deutschlands.

Um unsere vielen Tiere zu versorgen, benötigt die Smeura sehr dringend ...

FUTTER UND MEHR

FUTTER (TROCKEN- UND NASSFUTTER) jeglicher Art für Hunde und Katzen. Unsere jüngsten Schützlinge benötigen besonders dringend **WELPENMILCHPULVER** und Gimpet- Katzenmilchpulver, sowie **JUNIORFUTTER.** Zur Beschäftigung und Zahnpflege freuen sich unsere Hunde über **KAUARTIKEL** jeglicher Art.

ZUR VERSORGUNG UND INSTANDHALTUNG

HUNDELIEGEKÖRBE (bitte nur aus Plastik), Schermaschinen, sehr gerne auch Schafschermaschinen mit dazugehörigen Scherköpfen. Pampers und Inkontinenzunterlagen in verschiedenen Größen.

TRANSPORTBOXEN
von der Fa. Vari Kennel in der Größe 100 X 70 X 75cm (L X B x H)

Unsere Krankenstation freut sich über waschbare **DECKEN, HANDTÜCHER, BETTBEZÜGE UND -LAKEN** (bitte keine gefütterten Produkte)

Funktionstüchtige Motorsägen, Dampfstrahlgeräte, Kompressoren, braunes Paketband sowie Tesa-Rollen.

KABELBINDER in den Größen 15 - 20 cm Länge, 4,8mm Breite sowie Spanngurte.

Putzmittel, Waschmittel, Spülmittel, Schwämme und Bodenputzgeräte. Einstreu für den Welpenpaddock in Form von Hobelspänen (eingeschweißt in Plastikballen). Zudem benötigen wir dringend reißfeste **MÜLLSÄCKE** in nahezu allen Größen, Besen und langstielige Kehrgarnituren, um Fäkalien aufzunehmen.

OPERATIONEN / VERBÄNDE / BEHANDLUNGEN

Selbstlösliches Nahtmaterial Stärke 0 oder 00 oder 1 oder 2-0 aus Vicryl, Decon oder PDS (zum Nähen nach Operationen und Kastrationen) Adhäsionsspray, sterile Abdecktücher 30 x 45 cm. Krankenunterlagen, Verbandsmaterial, sterile OP-Kittel, sterile Handschuhe Größe 7 – 8 ½, Nadeln, Spritzen,Skalpelle, Venenverweilkanülen, Infusionsbesteck und Infusionen wie Ringer-Lactat und NaCl. 0,9%. Selbsthaftende Fixierbinden, Leukoplast oder Hansaplast in verschiedenen Breiten.

DESINFEKTION / HYGIENE

Melsept, Sagrotan oder andere Flächendesinfektionsmittel, Händedesinfektion, sterile und unsterile Handschuhe, Händedesinfektionsspender.

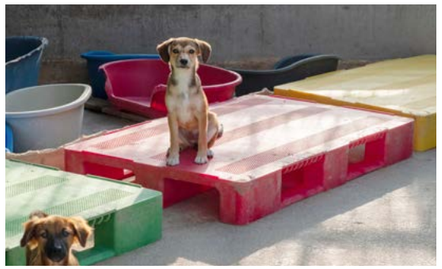
TROPFEN / SPRAYS / TINKTUREN / SALBEN INJEKTIONS- UND INFUSIONSLÖSUNGEN

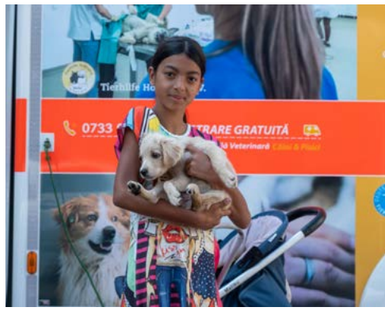
Floxal Augentropfen, Chloramphenicol (Blauspray), Betaisodona-Salbe, Bepanthen-Salbe, Itrafungol Lösung 100 mg, Novaminsulfon Inj.lö. (gegen Schmerzen), ACC-Inj.lö. (schleimlösend).

GANZ WICHTIG: FRONTLINE SOWIE EX-SPOT, STRONGHOLD / ADVOCATE (GEGEN RÄUDE UND FLÖHE),

Rivanollösung oder Ethacridinlactat. (zur Abheilung von offenen und geschlossenen Wunden), Reaktiv- Saft als Appetitanreger. Canipulmin als Hustensaft, **NUTRIGEL** (Aufbau und Kräftigung von schwachen Tieren).

Falls jemand sein gebrauchtes oder älteres Fahrzeug abgeben möchte, übernehmen wir dieses gerne. Unsere fachkundigen rumänischen Mitarbeiter werden es für uns reparieren, damit wir es danach zu einem angemessenen Preis zugunsten unserer Tierschutzarbeit abgeben oder auch selbst weiterhin verwenden können. Auch benötigen wir immer ganz dringend für unsere Hundetransportfahrzeuge **SOMMER- UND WINTERREIFEN** *in der Größe 235/65/R16C*





Vielen Dank für Ihre treue Unterstützung!

Die aktuelle Situation in Rumänien sowie unsere dauerhaft finanzielle Notsituation zwingen uns, unser Sachspendensammelkonzept etwas zu verändern.

Am dringendsten benötigen wir, um das tägliche Überleben unserer vielen Hunde sichern zu können, Hundefutter!!! Daher bitten wir zunächst primär um Futterspenden. Die anderen in unserer Bedarfsliste aufgeführten Hilfsgüter sammeln wir zwar weiterhin für unsere Smeura, jedoch können wir auch diese aufgrund des hohen finanziellen Aufwandes nicht mehr bei Ihnen abholen.

Am dringendsten benötigen wir, um das tägliche Überleben unserer vielen Hunde sichern zu können, Hundefutter!!!

Die Adressen und Telefonnummern unserer Futtersammelstellen finden Sie auf unserer Homepage unter **www.tierhilfe-hoffnung.com** unter der Rubrik **„Hilfe für die Tiere / Sammelstellen“**

Falls Sie Ihre Futterspenden per Spedition oder Post senden wollen, bitte nicht an die Sammelstellen, sondern der Einfachheit halber direkt an unsere Vereinsadresse in 72135 Dettenhausen, Schwarzer-Hau-Weg 7. Vielen Dank! **Wir bitten unbedingt um telefonische Voranmeldung bei unseren Futtersammelstellen.**

Wir bitten Sie, liebe Freunde, uns Ihre Futterspenden nach 72135 Dettenhausen zu bringen oder uns per Spedition oder Postpakete zu senden.

Oftmals schon haben wir gewaltige Strecken zurückgelegt, um die von Ihnen gesammelten Sachspenden abzuholen. Leider haben wir des Öfteren sehr schlechte Erfahrungen gemacht und häufig völlig unbrauchbare Sachen, teilweise kaputte oder uralte Gegenstände vorgefunden, die wir danach auf unsere eigenen Kosten entsorgen mussten!!!

Bitte bedenken Sie, dass unsere Busse betankt werden müssen, der Dieselpreis ohnehin extrem gestiegen ist und unsere Fahrer bezahlt werden müssen. Am wichtigsten für unsere Tiere ist, dass der tägliche Futterbedarf gesichert ist, daher benötigen wir am dringendsten Hundefutter jeglicher Art! **Pro Tag benötigen wir für die 6000 Hunde unserer Smeura 2,8 Tonnen Futter!**

Danke für Ihre Hilfe!

Wir bitten herzlichst um Hilfe beim Verteilen unserer Info-Materialien

Liebe Spender! Liebe Freunde!

UNSERE VIELEN TIERE ÜBERLEBEN NUR DANK IHRER SPENDEN!

Bitte verteilen Sie unsere Flyer und an besonders Interessierte auch unser Heft “Das kleine Licht”!

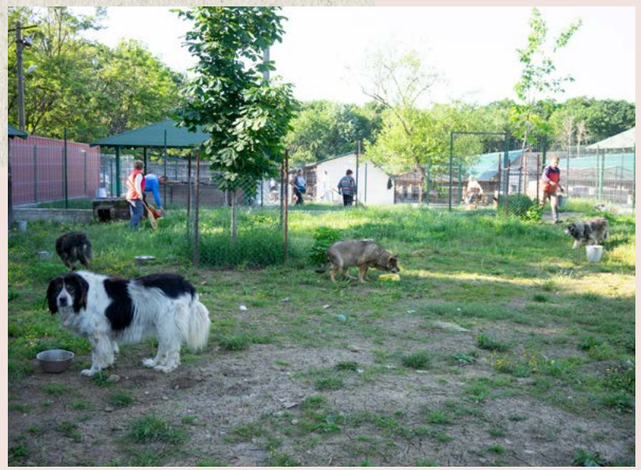
Gerne können Sie weitere Exemplare bei uns anfordern. Wir schicken sie Ihnen gerne zu, denn das Leben unserer Tiere hängt davon ab, dass unsere Arbeit überall bekannt und unterstützt wird!

SIE KÖNNEN DIESE UNTERLAGEN UND FLYER AUSLEGEN ZUM BEISPIEL IN: Tierarztpraxen, Arztpraxen, in Supermärkten, in Ämtern, in Bibliotheken oder in Zoofachgeschäften und Tierbedarfsläden. (Bitte vorher anfragen!)

Oder Sie verteilen unsere Flyer in Hausbriefkästen - bitte nur an diejenigen Haushalte, die kein Hinweisschild angebracht haben, dass sie keine Werbung empfangen wollen.

Auch können Sie uns ´online´ helfen, indem Sie unsere Flyer oder “Das kleine Licht” per E-Mail verschicken oder in soziale Netzwerke einstellen (posten). Ihrer Phantasie sind da keine Grenzen gesetzt!

kontakt@tierhilfe-hoffnung.de
TierhilfeHoffnung
TierhilfeHoffnungOfficial
tierhilfehoffnung



Nachruf

Wir haben mehr als einen Mitarbeiter verloren

Dorin Vlad

Sein plötzlicher Tod hat uns zutiefst getroffen und stimmt uns unfassbar traurig. Nur wenige Tage vor seinem Tod erhielt Dorin die erschütternde Diagnose Magenkrebs.

Dorin war seit März 2019 als Tierarzthelfer in unserer Smeura beschäftigt. Er begleitete unsere Tierärzte bei unzähligen Einsätzen mit unseren Kastrationsmobilen und war dabei immer mit Herz und Seele bei seinen ihm anvertrauten Schützlingen und deren Besitzern. Dorin war mit Leidenschaft Tierarzthelfer und ein Freund der Tiere und der Menschen.

Lieber Dorin, viele traurige, aber auch viele freudige Ereignisse lassen Dich für immer in unserer Mitte sein.

Hab Dank für alles, was Du Gutes den Tieren, dem Tierschutz und insbesondere der Tierhilfe Hoffnung getan hast.

Wir werden Dich und Deine besonnene Art sehr vermissen.

Deine Kolleginnen und Kollegen der Tierhilfe Hoffnung e.V., Dettenhausen, und alle Kolleginnen und Kollegen der Smeura, Pitesti.

Der kleine Wassertropfen

Es war einmal ein kleiner Wassertropfen, der seine ganzen Erinnerungen verloren hatte.
Er wusste nicht mehr, woher er gekommen war, noch wohin er gehen wollte.
Er hatte letztlich keine Ahnung, wer er war. So sehr er auch nachdachte, es fiel ihm einfach nicht mehr ein und so beschloss er weiterzugehen, ohne, dass er wusste, wohin er wollte.
Auf seinem Weg begegnete er einem anderen Wassertropfen, der noch kleiner war als er selbst.
„Kannst du mir sagen, wer ich bin? Ich habe es vergessen und fühle mich seither so verloren und bin tieftraurig über mich und mein Leben.“ Der andere Wassertropfen war aber so mit sich selbst beschäftigt, dass er einfach an ihm vorbei ging, ohne ihn auch nur annähernd wahrzunehmen. Noch betrübter und voller Selbstzweifel ging der kleine Wassertropfen weiter.
Wieder begegnete er einem Wassertropfen, der diesmal etwas größer war als er selbst.
Noch einmal überwand er seine Zweifel und fragte diesen Tropfen direkt:
„Wer bin ich?“ Der leicht größere Tropfen blieb stehen.
Und sein Herz wurde angerührt von der verzweifelt klingenden Stimme.
Er ging, ohne zu zögern auf den kleinen Wassertropfen zu, um ihm zu begegnen.
Und wie das bei Wassertropfen so ist, wenn sie sich näherkommen, geraten sie ineinander und vermischen sich. Der erinnerungslose Tropfen wusste nicht, wie ihm geschah: Chaos in ihm, Angst und Freude gleichzeitig, ein Ich, ein Du, ein Wir. Altes wie Neues erfüllten ihn und gaben ihm das Gefühl, zu wachsen.

Und als es ihn fast überforderte, gab sich der größere Tropfen wieder frei und war wieder er selbst. Er antwortete, bevor er seinen Weg fortsetzte: „Und? Weißt du es jetzt?“
Der kleine Wassertropfen war tief berührt von dem, was geschehen war und es fiel ihm auf, dass er gewachsen war.

Mit einem Mal wurde ihm die Antwort geboren, die er auf seine Frage suchte: „Ich habe mich, seit ich die Erinnerung verloren habe, gefragt, woher ich komme, wohin mein Leben führt und wer ich eigentlich bin und jetzt habe ich es erlebt: Ich bin viel mehr, als ich geglaubt habe!“

(Marco Kargl, Mai 2015)

Zum Schluss noch eine Bitte in eigener Sache:

Aufgrund unserer gemeinnützigen Anerkennung durch das Finanzamt Tübingen sind Spenden steuerlich abzugsfähig. Im ersten Quartal eines Jahres erhalten Sie unaufgefordert eine Spendenbescheinigung für Ihre Zuwendungen des zurückliegenden Jahres.

Die Spendenbescheinigung können Sie nun auch per E-Mail von uns erhalten.

Damit helfen Sie uns, Kosten für die Papierbeschaffung und das Porto zu sparen. Auch die Umwelt bedankt sich. Sie sind einverstanden?
Dann nehmen Sie Kontakt zu uns auf und nennen uns die E-Mailadresse, die wir für den digitalen Versand der Bescheinigung verwenden dürfen.

Herzlichen Dank!

Hoffen ist Kraft

Es ist so viel Energie in der Welt als Hoffnung drin ist, und wenn Menschen miteinander hoffen, dann wirkt um sie eine Kraft, die nichts niederhalten kann, sondern die sich ausdehnt auf die andern.

Albert Schweitzer

Liebe Freunde,

oft hören wir, einer allein könne nichts bewegen.
Wir aber glauben an die Kraft jedes Einzelnen, denn sie ermöglicht letztlich die Kraft des Miteinander.

Wir freuen uns über all die Menschen, die unsere Tierschutzarbeit in Rumänien begleiten und danken aus tiefstem Herzen für ihre Hilfe.

Ihre Verbundenheit, liebe Freunde, macht unsere gemeinsame Tierschutzarbeit stark.

An jeden Einzelnen von Ihnen unseren aufrichtigen Dank für das unverzichtbare Miteinander.

Ihre Tierhilfe Hoffnung e. V.

Mathias Schmitt

Druck: Benedict Press, Vier Türme GmbH, Abtei Münsterschwarzach; die Produktion dieser Zeitschrift ist nachweislich CO2-neutral. Das Papier ist FSC zertifiziert.© copyright für alle Beiträge: Tierhilfe Hoffnung e.V.
© copyright Fotos: Mona Simon und Huib Rutten

Tierhilfe Hoffnung

- Hilfe für Tiere in Not e.V.

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit für Rumäniens wehrlose, von Leid und Tod bedrohten Tiere.

www.tierhilfe-hoffnung.com

Tierhilfe Hoffnung
-Hilfe für Tiere in Not e.V.
Schwarzer-Hau-Weg 7
72135 Dettenhausen

Vorst.: Matthias Schmidt

kontakt@tierhilfe-hoffnung.de
Tel.: 07157-61341
Fax.: 07157-67102

Vereinsregister:
VR 381419 AG Stuttgart

kontakt@tierhilfe-hoffnung.de
TierhilfeHoffnung
TierhilfeHoffnungOfficial
tierhilfehoffnung

Spendenkonto Deutschland:

Kreissparkasse Tübingen
IBAN: DE47 6415 0020 0002 4804 60
BIC: SOLADES1TUB

Spendenkonto Schweiz:

Banca Popolare di Sondrio Basel
IBAN: CH81 0825 20171110 C000 C
BIC: POSOCH22
Postscheck-Konto: 69-10314-2